



thyssenkrupp

2 2  
2 3

Zwischenbericht  
9 Monate 2022 | 2023

# thyssenkrupp in Zahlen

		Gruppe insgesamt				Gruppe – Fortgeführte Aktivitäten <sup>1)</sup>			
		9 Monate 2021 / 2022	9 Monate 2022 / 2023	Veränderung	in %	9 Monate 2021 / 2022	9 Monate 2022 / 2023	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	33.906	28.755	-5.151	-15	33.906	28.755	-5.151	-15
Umsatzerlöse	Mio €	30.571	28.723	-1.848	-6	30.571	28.723	-1.848	-6
EBITDA	Mio €	2.533	1.396	-1.137	-45	2.525	1.396	-1.129	-45
EBIT <sup>2)</sup>	Mio €	1.396	349	-1.047	-75	1.387	349	-1.038	-75
EBIT-Marge	%	4,6	1,2	-3,4	-73	4,5	1,2	-3,3	-73
Bereinigtes EBIT <sup>1),2)</sup>	Mio €	1.901	615	-1.286	-68	1.901	615	-1.286	-68
Bereinigte-EBIT-Marge	%	6,2	2,1	-4,1	-66	6,2	2,1	-4,1	-66
Ergebnis vor Steuern	Mio €	1.102	205	-897	-81	1.094	205	-888	-81
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio €	801	2	-799	-100	792	2	-790	-100
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	746	-64	-811	--	738	-64	-802	--
Ergebnis je Aktie	€	1,20	-0,10	-1,30	--	1,19	-0,10	-1,29	--
Operating Cashflow	Mio €	-1.267	668	1.934	++	-1.266	668	1.934	++
Cashflow für Investitionen	Mio €	-802	-909	-107	-13	-802	-909	-107	-13
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	593	55	-538	-91	593	55	-538	-91
Free Cashflow <sup>3)</sup>	Mio €	-1.475	-186	1.289	87	-1.475	-186	1.289	87
Free Cashflow vor M&A <sup>3)</sup>	Mio €	-2.042	-234	1.807	89	-2.042	-234	1.807	89
Netto-Finanzguthaben (30.6.)	Mio €	-1.969	-3.238	-1.269	-64				
Eigenkapital (30.6.)	Mio €	14.085	13.957	-128	-1				
Gearing (30.6.)	%	- <sup>4)</sup>	- <sup>4)</sup>	—	—				
Mitarbeiter (30.6.)		97.152	98.624	1.472	2				

<sup>1)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

<sup>2)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

<sup>3)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.

<sup>4)</sup> Aufgrund des deutlich positiven Eigenkapitals und des ausgewiesenen Netto-Finanzguthabens ist die Aussage der Gearing-Kennzahl bedeutungslos.

	Gruppe insgesamt				Gruppe – Fortgeführte Aktivitäten <sup>1)</sup>				
		3. Quartal 2021 / 2022	3. Quartal 2022 / 2023	Veränderung	in %	3. Quartal 2021 / 2022	3. Quartal 2022 / 2023	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	9.946	9.390	-555	-6	9.946	9.390	-555	-6
Umsatzerlöse	Mio €	10.950	9.598	-1.351	-12	10.950	9.598	-1.351	-12
EBITDA	Mio €	953	445	-508	-53	953	445	-508	-53
EBIT <sup>2)</sup>	Mio €	305	212	-93	-31	305	212	-93	-31
EBIT-Marge	%	2,8	2,2	-0,6	-21	2,8	2,2	-0,6	-21
Bereinigtes EBIT <sup>1),2)</sup>	Mio €	721	243	-479	-66	721	243	-479	-66
Bereinigte-EBIT-Marge	%	6,6	2,5	-4,1	-62	6,6	2,5	-4,1	-62
Ergebnis vor Steuern	Mio €	180	174	-6	-4	180	174	-6	-4
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio €	92	107	15	16	92	107	15	16
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	76	83	7	10	76	83	7	10
Ergebnis je Aktie	€	0,12	0,13	0,01	10	0,12	0,13	0,01	10
Operating Cashflow	Mio €	-184	599	783	++	-184	599	783	++
Cashflow für Investitionen	Mio €	-247	-267	-20	-8	-247	-267	-20	-8
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	16	32	16	++	16	32	16	++
Free Cashflow <sup>3)</sup>	Mio €	-415	364	780	++	-415	364	780	++
Free Cashflow vor M&A <sup>3)</sup>	Mio €	-412	347	758	++	-412	347	758	++
Netto-Finanzguthaben (30.6.)	Mio €	-1.969	-3.238	-1.269	-64				
Eigenkapital (30.6.)	Mio €	14.085	13.957	-128	-1				
Gearing (30.6.)	%	- <sup>4)</sup>	- <sup>4)</sup>	—	—				
Mitarbeiter (30.6.)		97.152	98.624	1.472	2				

<sup>1)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

<sup>2)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

<sup>3)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.

<sup>4)</sup> Aufgrund des deutlich positiven Eigenkapitals und des ausgewiesenen Netto-Finanzguthabens ist die Aussage der Gearing-Kennzahl bedeutungslos.

## STAMMDATEN UND KENNZAHLEN ZUR THYSSENKRUPP AKTIE / ADR

ISIN		Anzahl Aktien (insgesamt)	Stück	622.531.741
Aktien (Börsen Frankfurt, Düsseldorf)	DE 000 750 0001	Kurs Ende Juni 2023	€	7,17
ADR (Außerbörslicher Handel)	US88629Q2075	Marktkapitalisierung Ende Juni 2023	Mio €	4.464
Kürzel				
Aktien		TKA		
ADR		TKAMY		

<b>05</b>	<b>Vorwort</b>	<b>37</b>	<b>Verkürzter Zwischenabschluss</b>
<b>07</b>	<b>Zwischenlagebericht</b>	38	thyssenkrupp-Gruppe – Bilanz
07	Vorbemerkungen	40	thyssenkrupp-Gruppe – Gewinn- und Verlustrechnung
08	Wirtschaftsbericht	41	thyssenkrupp-Gruppe – Gesamtergebnisrechnung
09	Zusammenfassung	43	thyssenkrupp-Gruppe – Eigenkapitalveränderungsrechnung
10	Makro- und Branchenumfeld	45	thyssenkrupp-Gruppe – Kapitalflussrechnung
14	Berichterstattung zu den Segmenten	47	thyssenkrupp-Gruppe – Verkürzter Anhang
26	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	65	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
31	Compliance	<b>66</b>	<b>Weitere Informationen</b>
32	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	66	Kontakt und Finanzkalender 2023/2024
32	Prognose 2022/2023		
36	Chancen und Risiken		

Unser Geschäftsjahr beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September des Folgejahres.

In diesem Finanzbericht verwenden wir im Interesse der besseren Lesbarkeit ausschließlich die grammatisch männliche Form, wie bspw. „Aktionär“ oder „Mitarbeiter“). Sie bezieht sich immer zugleich auf alle Geschlechter der Menschen, um die es geht: männlich, weiblich, divers.

# Vorwort



Miguel López  
Vorsitzender des Vorstands

## Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich außerordentlich, mich an dieser Stelle in meiner neuen Rolle als CEO der thyssenkrupp AG an Sie zu wenden. Im Fokus stehen wie gewohnt die wirtschaftliche Performance und die strategische Weiterentwicklung unseres Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr.

thyssenkrupp hat sich auch im 3. Quartal in einem herausfordernden Umfeld erwartungsgemäß entwickelt. Auftragseingang und Umsatz sind hinter den Vorjahreswerten zurückgeblieben. Zurückzuführen ist dies vorrangig auf die Normalisierung der Preise bei Materials Services. Zudem führten die niedrigeren Spotmarktpreise auch bei Steel Europe zu einem Umsatzrückgang. Der mit den geringeren Materialpreisen einhergehende Margendruck im Materialhandel sowie die niedrigeren Erlöse bei Steel Europe haben sich auch auf das Bereinigte EBIT von thyssenkrupp ausgewirkt, das mit 243 Mio € im 3. Quartal im Plan liegt (Vorjahr: 721 Mio €). Ergebnissteigerungen bei Industrial Components, Automotive Technology und Marine Systems konnten diese Entwicklung nur teilweise auffangen. Der Free Cashflow vor M&A hat sich im Vergleich zum Vorjahr stark verbessert und liegt mit 347 Mio € deutlich im positiven Bereich. Für das Bereinigte EBIT haben wir die Prognose für das laufende Jahr präzisiert und streben einen Wert im hohen dreistelligen Mio € Bereich an. Bisher wurde ein Wert im mittleren bis hohen dreistelligen Mio € Bereich prognostiziert. Die Erwartung für die weiteren Finanzkennzahlen wie Free Cashflow vor M&A und Jahresüberschuss bestätigen wir.

Bei der Transformation von thyssenkrupp haben wir Anfang Juli einen wichtigen Meilenstein erreicht: In einem anspruchsvollen Marktumfeld haben wir unser Elektrolysegeschäft, thyssenkrupp nucera, erfolgreich an die Börse gebracht. Daraus fließt thyssenkrupp nucera ein Bruttoerlös in Höhe von rund 526 Mio € zu. Damit haben wir unserer Wasserstoff-Tochter neuen finanziellen Spielraum verschafft, damit es weiter wachsen und seine führende Marktposition ausbauen kann. Wir sind von dem erheblichen Entwicklungspotenzial des Unternehmens überzeugt. Seine Kompetenzen sind ganz wesentlich für die Dekarbonisierung zahlreicher Industrien. Das Wachstum von thyssenkrupp nucera werden wir als Mehrheitsaktionär langfristig begleiten.

Ende Juli folgte dann der nächste bedeutende Meilenstein: Die EU-Kommission gab grünes Licht zur Förderung der Direktreduktionsanlage am Stahlstandort Duisburg. Insgesamt erhält thyssenkrupp Steel damit eine Förderung vom Bund und dem Land Nordrhein-Westfalen in Höhe von 2 Mrd €. Damit haben wir Gewissheit, dass thyssenkrupp zum Vorreiter für eine klimaneutrale Stahlproduktion wird. Gefördert wird eine zu hundert Prozent wasserstofffähige Direktreduktionsanlage mit einer Produktionskapazität von 2,5 Mio t direkt reduziertem Eisen pro Jahr. Das Anlagenkonzept ermöglicht eine Einsparung von bis zu 3,5 Mio t CO<sub>2</sub> jährlich. thyssenkrupp wird damit zum Motor der europäischen Wasserstoffwirtschaft und der Standort Duisburg bzw. das Land Nordrhein-Westfalen zum Ankerpunkt für Investitionen in den raschen Aufbau einer grenzübergreifenden Wasserstoffinfrastruktur. Die damit eingeleitete grüne Transformation eröffnet thyssenkrupp Steel eine bestmögliche Zukunftsperspektive. Sie ist zudem eine wichtige Voraussetzung für die angestrebte eigenständige Aufstellung.

Das Thema Stahl und Wasserstoff zeigt, dass Klimaschutz und Dekarbonisierung ganz wesentliche Zukunfts- und Wachstumsfelder für thyssenkrupp sind. Dabei verfügt unser Unternehmen über enorme Kompetenzen für den Aufbau grüner Wertschöpfungsketten rund um eine weltweit entstehende Wasserstoffindustrie, aber auch darüber hinaus. Angefangen bei den Elektrolyseuren zur grünen Wasserstoffproduktion, über unsere Großwälzlager als Schlüsselkomponenten für den Ausbau der Windenergie, bis hin zu den Anlagen von thyssenkrupp Uhde und Polysius zur Dekarbonisierung wichtiger Produktionsprozesse in der Chemie- oder Zementindustrie.

Der Trend zu nachhaltigeren Geschäftsmodellen ist auch in unserem Auto- und Handelsgeschäft spürbar. Automotive Technology verzeichnet ein starkes Wachstum im Bereich der Elektromobilität. Und bei Materials Services tragen wir mit Hilfe der Digitalisierung zur Schaffung nachhaltiger Lieferketten und einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft bei. In all unseren Geschäften stecken riesige Chancen. Diese Chancen wollen wir im Sinne des Klimaschutzes und der Weiterentwicklung von thyssenkrupp bestmöglich nutzen.

Für unser Marinegeschäft verfolgen wir weiterhin den eingeschlagenen Pfad der Verselbstständigung. Wir sind davon überzeugt, dass die geplante Dekonsolidierung der Sparte die bestmögliche Weiterentwicklung bietet. Neben den strategischen Projekten bei Marine Systems und Steel Europe treiben wir mit Nachdruck die Verbesserung der Performance in allen Geschäften weiter voran. Dieses Thema hat höchste Priorität – sowohl intern als auch am Kapitalmarkt. Das ist in meinen zahlreichen Gesprächen mit den Aktionären von thyssenkrupp in den vergangenen Wochen deutlich geworden.

Sie können sicher sein, die Transformation von thyssenkrupp wird mit Entschlossenheit und Tempo weiter vorangetrieben. Vielen Dank, dass Sie uns dabei unterstützen.

Miguel López

# Zwischenlagebericht

## Vorbemerkungen

Die Berichterstattung folgt dem internen Steuerungskonzept von thyssenkrupp.

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden im Segment Multi Tracks die Verkäufe von Mining, Infrastructure und des Edelstahlgeschäfts eingeleitet. Der Verkauf des Edelstahlgeschäfts wurde Ende Januar 2022 abgeschlossen. Im Zusammenhang mit dem Verkauf wurde vereinbart, dass thyssenkrupp Anteile in Höhe von 15% an der italienischen Gesellschaft Acciai Speciali Terni S.p.A. (AST) behält. Diese Anteile werden im Rahmen der Segmentberichterstattung der „Überleitung“ zugeordnet. Ende Januar 2022 wurden zudem der Verkauf von Infrastructure sowie Ende August 2022 der Verkauf von Mining abgeschlossen.

Seit dem Ende Juli 2020 erfolgte der Verkauf des Aufzuggeschäfts Elevator Technology hält thyssenkrupp eine Beteiligung, die Bestandteil der für den Verkauf erhaltenen Gegenleistung war; die Beteiligung ist dem Segment Multi Tracks zugeordnet. Zu weiteren Einzelheiten hinsichtlich der Beteiligung siehe auch Anhang-Nr. 02 (Einzelne zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte, Veräußerungsgruppe Edelstahlgeschäft und nicht fortgeführte Aufzugaktivität) und Anhang-Nr. 07 (Finanzinstrumente). Ungeachtet der bereits erfolgten Entkonsolidierung wurden im Vorjahr in direktem Zusammenhang mit dem Verkauf der Aufzugaktivitäten stehende noch anfallende nachlaufende Aufwendungen und Erträge sowie Cashflows weiterhin separat in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Kapitalflussrechnung ausgewiesen; in den ersten 9 Monaten bzw. im 3. Quartal des Berichtsjahres 2022/2023 ergaben sich nachlaufende Aufwendungen und Cashflows, die aufgrund Unwesentlichkeit nicht mehr separat dargestellt werden.

Das Hedge Accounting für CO<sub>2</sub>-Termingeschäfte im Segment Steel Europe wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2022/2023 aufgegeben. Marktwertschwankungen werden damit nicht mehr erfolgsneutral im Eigenkapital, sondern erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der Umsatzkosten erfasst. In den ersten 9 Monaten des Berichtsjahres ergaben sich insgesamt Erträge aus der Derivatebewertung der CO<sub>2</sub>-Termingeschäfte in Höhe von 95 Mio €; hierin waren im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 Aufwendungen in Höhe von 24 Mio € enthalten. Die entsprechenden Erträge bzw. Aufwendungen stellen Sondereffekte dar, die das Bereinigte EBIT des Segments Steel Europe und der thyssenkrupp Gruppe nicht beeinflussen.

Die thyssenkrupp AG und ihre Tochterunternehmen werden in diesem Zwischenlagebericht nicht als „Konzern“, sondern als „Gruppe“ bezeichnet. Die Gruppe umfasst dabei den rechtlichen Konsolidierungskreis. Darüber hinaus gliedert sich die Darstellung des Geschäftsverlaufs nach Segmenten. Den jeweiligen Segmenten sind hierbei eine kurze Beschreibung des Geschäftsmodells sowie die Erläuterung der Mittelfristziele vorweggestellt.

## Veränderung im Vorstand

Miguel Ángel López Borrego übernahm am 1. Juni 2023 den Vorstandsvorsitz (CEO) der thyssenkrupp AG. Im Mai 2023 hatten sich die bisherige CEO Martina Merz und der Aufsichtsrat der thyssenkrupp AG auf eine einvernehmliche Auflösung ihres Vorstandsdienstvertrages zum 31. Mai 2023 geeinigt.

# Wirtschaftsbericht

	Auftragseingang Mio €		Umsatzerlöse Mio €		EBIT <sup>1)</sup> Mio €		Bereinigtes EBIT <sup>1),2)</sup> Mio €		Mitarbeiter	
	9 Monate 2021/2022	9 Monate 2022/2023	9 Monate 2021/2022	9 Monate 2022/2023	9 Monate 2021/2022	9 Monate 2022/2023	9 Monate 2021/2022	9 Monate 2022/2023	30.6.2022	30.6.2023
Materials Services	12.350	10.521	12.528	10.489	943	192	941	155	15.737	16.221
Industrial Components	2.028	2.198	2.012	2.090	177	156	170	156	12.062	11.728
Automotive Technology	3.398	4.113	3.456	4.106	17	150	47	168	19.962	21.273
Steel Europe	8.967	9.946	9.619	9.512	604	22	980	267	25.862	26.249
Marine Systems	3.911	388	1.264	1.489	4	48	12	50	6.646	7.531
Multi Tracks <sup>2)</sup>	4.775	2.979	3.262	2.338	-172	-100	-96	-74	14.718	13.402
Corporate Headquarters	4	7	5	5	-149	-128	-119	-122	610	610
Überleitung	-1.528	-1.397	-1.574	-1.305	-38	8	-34	15	1.555	1.610
<b>Gruppe fortgeführte Aktivitäten<sup>2)</sup></b>	<b>33.906</b>	<b>28.755</b>	<b>30.571</b>	<b>28.723</b>	<b>1.387</b>	<b>349</b>	<b>1.901</b>	<b>615</b>	<b>97.152</b>	<b>98.624</b>
Nicht fortgeführte Aufzugaktivitäten <sup>2)</sup>	0	0	0	0	9	0	0	0	0	0
<b>Gruppe insgesamt</b>	<b>33.906</b>	<b>28.755</b>	<b>30.571</b>	<b>28.723</b>	<b>1.396</b>	<b>349</b>	<b>1.901</b>	<b>615</b>	<b>97.152</b>	<b>98.624</b>

<sup>1)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

<sup>2)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

	Auftragseingang Mio €		Umsatzerlöse Mio €		EBIT <sup>1)</sup> Mio €		Bereinigtes EBIT <sup>1),2)</sup> Mio €	
	3. Quartal 2021/2022	3. Quartal 2022/2023	3. Quartal 2021/2022	3. Quartal 2022/2023	3. Quartal 2021/2022	3. Quartal 2022/2023	3. Quartal 2021/2022	3. Quartal 2022/2023
Materials Services	4.095	3.272	4.793	3.346	393	78	386	50
Industrial Components	720	690	702	695	53	57	49	57
Automotive Technology	1.193	1.379	1.206	1.426	-17	34	6	36
Steel Europe	3.098	3.221	3.558	3.251	-3	164	376	190
Marine Systems	288	119	411	484	2	16	3	16
Multi Tracks <sup>2)</sup>	914	1.099	728	790	-73	-85	-62	-64
Corporate Headquarters	1	2	1	2	-41	-45	-31	-37
Überleitung	-363	-392	-449	-396	-10	-7	-5	-5
<b>Gruppe fortgeführte Aktivitäten<sup>2)</sup></b>	<b>9.946</b>	<b>9.390</b>	<b>10.950</b>	<b>9.598</b>	<b>305</b>	<b>212</b>	<b>721</b>	<b>243</b>
Nicht fortgeführte Aufzugaktivitäten <sup>2)</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gruppe insgesamt</b>	<b>9.946</b>	<b>9.390</b>	<b>10.950</b>	<b>9.598</b>	<b>305</b>	<b>212</b>	<b>721</b>	<b>243</b>

<sup>1)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

<sup>2)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.



## Zusammenfassung

**Geschäftsentwicklung in den ersten 9 Monaten weiterhin im Rahmen unserer Erwartungen; FCF vor M&A im 3. Quartal deutlich positiv und erneut verbessert gegenüber Vorjahr und Vorquartal**

- Geschäftsverlauf der Gruppe in den ersten 9 Monaten im Vergleich zum Vorjahr
  - Auftragseingang und Umsatz mit Rückgängen gegenüber Vorjahr, i. W. aufgrund rückläufiger Preise bei Materials Services sowie transaktionsbedingter Rückgänge im Segment Multi Tracks, Vorjahreszeitraum zusätzlich durch Großauftrag bei Marine Systems geprägt; im 3. Quartal deutliche Umsatzsteigerungen bei Automotive Technology, Marine Systems und Multi Tracks gegenüber Rückgängen bei Materials Services und Steel Europe
  - Bereinigtes EBIT deutlich unter Vorjahr, i. W. getrieben durch erwartungsgemäß starken Rückgang der Preise bei Materials Services sowie höhere Rohstoff- und Energiekosten bei Steel Europe; dabei 3. Quartal insgesamt ebenfalls deutlich unter Vorjahr, Ergebnissteigerungen bei Industrial Components, Automotive Technology und Marine Systems können Rückgänge in den Materialgeschäften nicht kompensieren
  - Periodenergebnis unter Vorjahr, i. W. infolge der operativen Entwicklung
  - FCF vor M&A deutlich über Vorjahr i. W. durch stark verminderten Aufbau des Netto-Umlaufvermögens; dabei 3. Quartal deutlich positiv und mit starker Verbesserung gegenüber Vorjahr und Vorquartal
- Geschäftsverlauf in den Segmenten in den ersten 9 Monaten im Vergleich zum Vorjahr:
  - Materials Services mit Rückgängen bei Umsatz und Bereinigtem EBIT aufgrund stark gesunkener Preise im Vergleich zum Rekordniveau im Vorjahreszeitraum; Absatz aufgrund positiver Entwicklung im Streckengeschäft auf Niveau des Vorjahres
  - Industrial Components insgesamt mit höherem Auftragseingang und Umsatz durch deutlichen Anstieg im Schmiedegeschäft; Bereinigtes EBIT unter Vorjahr, u. a. aufgrund deutlich gestiegener Faktorkosten sowie höherem Wettbewerb im Bereich Windenergie (insb. China)
  - Automotive Technology mit deutlicher Steigerung bei Auftragseingang, Umsatz und Bereinigtem EBIT, u. a. durch gestiegene Kundennachfrage (bei weiterhin eingeschränkter Verfügbarkeit von elektronischen Halbleitern) sowie operative Ergebnisverbesserung; höhere Faktorkosten i. W. kompensiert durch Preis- und Effizienzmaßnahmen sowie positive Einmaleffekte insb. im 1. Halbjahr
  - Steel Europe mit gestiegenem Auftragseingang i. W. durch notwendige Lagerergänzungen bei Kunden sowie zeitweise erhöhte Nachfrage insb. aus der Automobilindustrie; Umsatz auf Vorjahresniveau; Bereinigtes EBIT deutlich unter Vorjahr aufgrund hoher Rohstoff- und Energiekosten
  - Marine Systems mit höherem Umsatz und deutlich gestiegenem Bereinigtem EBIT, i. W. durch die Schlussabrechnung zweier Fregatten im 1. und 3. Quartal, die Übergabe eines U-Bootes sowie positive Entwicklungen in den Neubaufträgen im Bereich Über- und Unterwasser und im Bereich Marineelektronik
  - Multi Tracks insgesamt mit rückläufigem Auftragseingang und Umsatz, i. W. getrieben durch die Entkonsolidierung des Mining- und Edelfeststoffgeschäfts; Bereinigtes EBIT deutlich über Vorjahr, insb. durch die in Summe deutliche Verbesserung bei den verbleibenden Geschäften; 3. Quartal mit deutlich positiver Entwicklung bei Auftragseingang und Umsatz
  - Corporate Headquarters mit insgesamt stabilem Bereinigtem EBIT bei geringeren allgemeinen Verwaltungskosten, jedoch höheren Aufwendungen infolge von Anpassungen von Rückstellungen für aktienbasierte Vergütung

- Gesamtjahresprognose für das Bereinigte EBIT präzisiert auf einen Wert im hohen dreistelligen Mio € Bereich; FCF vor M&A weiterhin leicht positiv erwartet
- Mittelfristziele für die Unternehmensgruppe im Geschäftsbericht 2021/2022 und beim Capital Market Update am 25. November 2022 bestätigt: Bereinigte EBIT-Marge von 4–6 %, signifikant positiver FCF vor M&A sowie Rückkehr zur verlässlichen Dividendenzahlung für das Gesamtunternehmen; Mittelfristziele auf Segmentebene s. Kapitel „Berichterstattung zu den Segmenten“

## Makro- und Branchenumfeld

### Schleppende Konjunkturerholung bei hoher Inflation, angespannten Finanzmärkten und geopolitischen Konflikten

- Weltweites Wirtschaftswachstum in moderatem Tempo; starke Unterschiede in den jeweiligen Wirtschaftssektoren und Regionen; anhaltende Unsicherheiten auf den Finanzmärkten; weiterhin hohe Energiepreise insb. in Europa; andauernder Krieg in der Ukraine; leicht sinkende Inflationsraten bei weiterhin hohem Niveau; mögliche weitere Zinserhöhungen der Notenbanken, insbesondere der EZB; Erwartung einer Seitwärtsbewegung des Wirtschaftswachstums in den Industrienationen in 2023 mit leichten Anzeichen auf Erholung Richtung 2024
- Verlangsamtes Wachstum der globalen Wirtschaftsleistung im Jahr 2022 prognostiziert bei einem Plus von 3,1 %; Wachstumserwartungen für 2023 geringfügig niedriger mit 2,4 %
- Industrieländer: Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktion 2022 bei einer Rate von 2,6 % deutlich unter Vorjahresniveau; Wachstumsprognose von knapp 1,1 % für 2023
- Schwellenländer: BIP-Wachstum 2022 von 3,6 % ebenfalls deutlich unter Vorjahr; 2023 leichte Verbesserung bei einem Wachstum von 3,9 %
- Risiken und Unsicherheiten: Anhaltend hohe Inflationsraten und weitere Zinserhöhungen der Notenbanken; Gefahr einer Krise im Finanzsektor durch Liquiditätsprobleme weiterer Banken; mögliche weitere Eskalation des Kriegs in der Ukraine; Ungewissheit über die weitere Entwicklung bei zahlreichen anderen geopolitischen Krisenherden sowie bei handelspolitischen Konflikten; Engpässe in der Versorgung mit elektronischen Halbleitern; Gefahr wiederkehrender Flut- bzw. Naturkatastrophen als Folge des Klimawandels; mögliche Zuspitzung der Verschuldungsproblematik insb. in einigen Ländern Europas als Folge der Zinspolitik der Notenbanken in Verbindung mit vertiefter Rezession; weiterhin Risiken durch hohe Energie-, Material- und Rohstoffpreise insb. in den Industrieregionen

## BRUTTOINLANDSPRODUKT

reale Veränderung zum Vorjahr in %	2022	2023 <sup>1)</sup>
Europäische Union	3,6	0,7
Deutschland	1,9	0,2
Osteuropa und Zentralasien	-2,8	0,4
USA	2,1	1,2
Brasilien	3,0	1,6
Japan	1,0	1,1
China	3,0	5,5
Indien	6,7	5,2
Naher Osten & Nordafrika	6,1	2,8
<b>Welt</b>	<b>3,0</b>	<b>2,4</b>

<sup>1)</sup> Kalenderjahr, Prognosen

Quelle: S&P Global Market Intelligence, Global Economy (Juli 2023)

### Automobilindustrie

- Weltweiter Absatz von Pkw sowie leichten Nutzfahrzeugen in 2022 in der Größenordnung des Vorjahres, Produktion mit Zuwachs, jedoch vor allem gebremst durch materialbedingte Produktionseinschränkungen (insb. wg. Chipmangels) und logistische Herausforderungen in globalen Lieferketten
- Weiteres Wachstum 2023 erwartet; Rückkehr zum Niveau vor der Pandemie aufgrund anhaltender Chipknappheit nicht vor 2025 erwartet
- Europa: 2023 Erholung bei Produktion und Absatz erwartet, jedoch weiterhin deutlich unter Niveau vor der Pandemie
- Nordamerika: Produktion und Absatz im Jahr 2023 positiv erwartet
- China: Produktion im Jahr 2023 in der Größenordnung des Vorjahres, Absatz positiv erwartet

### Maschinenbau

- Deutschland: Reales Produktionsplus von etwa 3,0% für 2022 geprägt von abnehmenden Liefer- und Materialengpässen bei weiterhin hoher Inflation, einer schwächelnden chinesischen Wirtschaft und den anhaltenden Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine; aktuell hoher Auftragsbestand, Rückgänge bei Neuaufträgen; für 2023 ähnliche Entwicklung erwartet bei 2,9% Zuwachs
- USA: Plus von rund 5,4% in 2022 und etwa 0,9% Rückgang erwartet in 2023 im Maschinenbau; potenzieller Rückenwind durch fiskalische Hilfsmaßnahmen (insb. Inflation Reduction Act) und mögliche Zinspause der amerikanischen Notenbank bei weiterhin hoher Inflation
- China: Wachstum im Maschinenbau 2022 bei knapp 1,3%; Auftragseingang und Kapazitätsauslastung hinter den Erwartungen; positiver Ausblick mit 5,0% Wachstum für 2023 getrieben durch steigende Auslandsaufträge sowie inländische Investitionen

### Bauwirtschaft

- Deutschland: Einbruch der Bautätigkeit im Vergleich zu 2021 von etwa 2,7%; insb. im Wohnungsbau gegen Ende 2022 getrieben durch gestiegene Zinsen, hohe Inflation der Baukosten und allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit; Aussicht auf leichte Verbesserung in 2023
- USA: Starker Einbruch in 2022 von mehr als 10,0% sowie weiterer Rückgang in 2023 von 1,6% erwartet; mögliche positive Impulse durch Ausgabenprogramme im Infrastruktursektor (insb. Inflation Reduction Act); vermutlich weitere Belastung insb. im Wohnungsbau durch anhaltend hohe Inflation
- China: Relativ schwaches Wachstum von etwa 5,0% in 2022; weiter nur geringes Wachstum von 3,9% erwartet für das Jahr 2023; vermutlich Kompensation der schwächeren Situation im Wohnungsbau durch starkes Wachstum im Infrastruktursektor getrieben durch Maßnahmen der Regierung

### Stahlumfeld

- Globale Walzstahlnachfrage 2023 voraussichtlich um 2,3% steigend; Dämpfung durch anhaltende Inflation und hohe Zinssätze in vielen Volkswirtschaften; steigende Nachfrage u.a. in China um 2,0% und in Indien um 7,3%, Rückgänge dagegen in der EU 27 um 0,4% und in Russland um 5,0%; für 2024 aufgrund einer Stagnation in China weitere Abkühlung der globalen Walzstahlnachfrage auf 1,7% prognostiziert
- Nachfrage im EU-Markt für Qualitätsflachstahl nach schwachem Geschäftsjahresstart im Q2 2022/2023 deutlich angestiegen, insbesondere bei Lieferungen der EU-Werke trotz Produktionsstörungen bei verschiedenen Stahlherstellern; starker Rückgang bei EU 27 Importen im Q2 2022/2023, jedoch zu Beginn des Berichtsquartals mit steigender Tendenz
- Spotpreissteigerung im Laufe des Q2 2022/2023 durch steigende Nachfrage bei begrenztem Angebot im EU Markt; ab April jedoch steigender Preisdruck durch anziehende Importmengen bei sinkenden Notierungen außerhalb der EU; Rohstoffpreise im Q3 2022/2023 sowohl unter Vorquartal als auch unter Q3 2021/2022
- Weiterhin äußerst herausforderndes Marktumfeld durch die anhaltende globale Konjunkturschwäche, der zwar abnehmenden, aber immer noch hohen Inflation, verschiedene geopolitische Krisen sowie den zunehmenden Protektionismus internationaler Märkte

## ENTWICKLUNG IN WICHTIGEN ABSATZMÄRKTEN

	2022	2023 <sup>1)</sup>
<b>Fahrzeugproduktion, in Mio Pkw und leichte Nutzfahrzeuge<sup>2)</sup></b>		
Welt	82,3	86,7
Westeuropa (inkl. Deutschland)	9,9	11,2
Deutschland	3,6	4,4
Nordamerika (USA, Mexiko, Kanada)	14,3	15,5
USA	9,8	10,3
Mexiko	3,3	3,7
Japan	7,4	8,3
China	26,1	26,3
Indien	5,1	5,5
Brasilien	2,2	2,1
<b>Maschinenbauproduktion, real, in % gegenüber Vorjahr</b>		
Welt	4,5	1,4
Europäische Union	5,7	2,6
Deutschland	3,0	2,9
USA	5,4	-0,9
Japan	9,0	-2,9
China	1,3	5,0
Indien	7,5	6,5
<b>Bautätigkeit, real, in % gegenüber Vorjahr</b>		
Welt	1,2	2,1
Europäische Union	2,3	1,7
Deutschland	-2,7	1,7
USA	-10,4	-1,6
Japan	0,8	6,1
China	5,0	3,9
Indien	8,7	2,2
<b>Stahlnachfrage, in % gegenüber Vorjahr</b>		
Welt	-3,2	2,3
Deutschland	-11,0	-2,2
EU(27)	-7,4	-0,4
USA	-2,6	1,3
China	-3,5	2,0
Indien	8,2	7,3

<sup>1)</sup> Kalenderjahr, Prognosen

<sup>2)</sup> Pkw und leichte Nutzfahrzeuge bis 6t

Quellen: S&P Global Market Intelligence, Comparative Industry (Juli 2023), S&P Global Mobility, LV Production (Juli 2023), IHS Markit, Oxford Economics, worldsteel, nationale Verbände, eigene Schätzungen

## Berichterstattung zu den Segmenten

### Materials Services

Materials Services ist der größte werksunabhängige Werkstoffhändler und -dienstleister der westlichen Welt (Europa & Nordamerika). Unser Leistungsspektrum reicht von qualitativ hochwertigen Roh- und Werkstoffen über technische Dienstleistungen bis hin zu intelligenten Prozessen in den Bereichen Automatisierung, verlängerte Lieferkette sowie Lager- und Bestandsmanagement.

Auf der Grundlage unserer Strategie „Materials as a Service“ wollen wir uns sowohl im smarten Werkstoffhandel als auch im integrierten Supply-Chain-Geschäft fortwährend weiterentwickeln. Hierbei ist unser vorrangiges Ziel, unsere führenden Marktpositionen in Europa und Nordamerika zu festigen bzw. weiter auszubauen. Wir planen mittelfristig mit Lagerversandmengen von über 6 Mio Tonnen weltweit, einer Bereinigten EBIT-Marge von 2–3% sowie einem ROCE-Wert größer 9%. Die Cash Conversion Rate soll bei ca. 0,8 liegen. Zudem wollen wir ab 2030 klimaneutral agieren.

Im laufenden Geschäftsjahr liegt der Schwerpunkt unserer Initiativen auf profitabilem Wachstum in Nordamerika sowie auf der Fokussierung unseres Standortnetzwerks in Europa. So haben wir das Service-Center in Würth geschlossen und das Geschäft auf andere Standorte verteilt. Darüber hinaus kommen wir mit unseren Investitionsprojekten in den USA und Mexiko weiterhin gut voran. Hinsichtlich der Weiterentwicklung unseres Portfolios an digitalen und nachhaltigen Lösungen hat unsere Service-Center-Einheit im 3. Quartal eine eigene Control Tower-Lösung zum Monitoring der gesamten Lieferkette auf den Markt gebracht. Darüber hinaus wurden zwei Nachhaltigkeitsprojekte gestartet: eines zur Offenlegung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von Bauteilen entlang der gesamten Lieferkette, das andere zur Förderung der Kreislaufwirtschaft für Altfahrzeuge.



Materials Services: in rund 30 Ländern an 380 Standorten weltweit für unsere Kunden aktiv

10,5 Mrd €

Umsatz  
in den ersten 9 Monaten

16.221

Mitarbeiter weltweit

## Geschäftsverlauf im 3. Quartal

### MATERIALS SERVICES IN ZAHLEN

		9 Monate 2021/2022	9 Monate 2022/2023	Veränderung in %	3. Quartal 2021/2022	3. Quartal 2022/2023	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	12.350	10.521	-15	4.095	3.272	-20
Umsatzerlöse	Mio €	12.528	10.489	-16	4.793	3.346	-30
EBITDA	Mio €	1.040	293	-72	425	112	-74
EBIT	Mio €	943	192	-80	393	78	-80
Bereinigtes EBIT	Mio €	941	155	-84	386	50	-87
Bereinigte-EBIT-Marge	%	7,5	1,5	—	8,1	1,5	—
Investitionen	Mio €	49	54	10	17	18	6
Mitarbeiter (30.6.)		15.737	16.221	3	15.737	16.221	3

#### Auftragseingang

- Deutlich unter Vorjahr, i. W. aufgrund niedrigerer Preise insb. im Walzstahl- und Edelstahlbereich sowie geringerem Absatz im Lagergeschäft
- Starker Rückgang beim lagerführenden Werkstoffhandel bei weniger deutlichen Rückgängen in den automobilmahen Servicecentern sowie im Streckengeschäft

#### Umsatz

- Deutlich unter Vorjahr i. W. aufgrund des niedrigeren Preisniveaus
- Deutliche Umsatzrückgänge beim europäischen Werkstoffhandel; Werkstoffhandel in Nordamerika, Service-Center-Geschäft sowie Streckengeschäft weniger stark rückläufig
- Werk- und Rohstoff-Absatz insgesamt auf Vorjahresniveau (2,3 Mio t); Streckenabsatz über und Lagerabsatz unter Vorjahr

#### Bereinigtes EBIT

- Deutlich unter dem Rekordergebnis im Vorjahr, jedoch weiterhin deutlich positiv trotz Margendruck aufgrund rückläufiger Preise
- Positive Ergebnisbeiträge des nordamerikanischen Lagergeschäfts, der Service-Center sowie des Streckengeschäfts; fortlaufenden Effizienzmaßnahmen weiterhin mit unterstützender Wirkung
- Weitere Fortschritte bei der strategischen Transformation u.a. durch Schließung eines Service-Center-Standorts in Deutschland

#### Wesentliche Sondereffekte

- I. W. Erträge aus Immobilienveräußerungen in Deutschland (Essen und Wörth)

#### Investitionen

- Weitere Fortschrittszahlungen beim Bau der beiden nordamerikanischen Servicecenter in Texas, USA, und San Luis Potosí, Mexiko
- Modernisierungs- und Ersatzinvestition bei Lager- und Serviceeinheiten; Fortsetzung der digitalen Transformation

## Industrial Components

Industrial Components umfasst zwei Business Units: das Großwälzlager- und das Schmiedegeschäft. Insgesamt streben wir mittelfristig ein jährliches Umsatzwachstum von 3–5%, eine Bereinigte EBIT-Marge von mindestens 10% sowie eine Cash Conversion Rate von 0,6–0,8 an.

Als weltweiter Marktführer für Großwälzlager und einer der größten Hersteller von nahtlos gewalzten Ringen streben wir im Bereich Bearings mittelfristig ein Umsatzwachstum von durchschnittlich mindestens 5% pro Jahr an. Um unsere Leistungsfähigkeit zu erhöhen, wollen wir kontinuierlich Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzverbesserung umsetzen. Zudem verfolgen wir eine langfristige Investitionsstrategie mit dem Ziel, vom mittelfristig zu erwartenden deutlichen Marktwachstum im Windenergiebereich für die Energie- und Wasserstoffproduktion profitieren zu können. Die hierfür notwendigen Erweiterungen der Produktionskapazitäten sind umgesetzt (u.a. Indien) bzw. befinden sich im Planungsstatus. Zudem arbeiten wir am sukzessiven Ausbau unseres Servicegeschäfts. Als zuverlässiger Partner wollen wir Wegbereiter der nachhaltigen Transformation zahlreicher Industrien und Branchen sein und mit unseren Lösungen sowie unserem globalen Netzwerk den Ausbau von On- wie Offshore Windenergieanlagen vorantreiben.

Forged Technologies als Spezialist für das Schmiedegeschäft gehört weltweit zu den führenden Herstellern von Motoren-, Fahrwerks- und Baumaschinenkomponenten. Mittelfristig ist es unser Ziel, unseren Marktanteil zu steigern und mit neuen Produkten zu wachsen. Die Schwerpunkte im laufenden Geschäftsjahr liegen weiterhin auf der Steigerung unserer Personaleffizienz und der Optimierung unserer Produktions- und Logistikprozesse. Ein wichtiger Fokus liegt zudem auf der erfolgreichen Umsetzung der Investitionsvorhaben zur Transformation der Business Unit. So konnten wir u.a. zu Beginn des Geschäftsjahres den erfolgreichen Start der Serienproduktion von Lkw-Chassis-Komponenten begleiten. Beim Thema Nachhaltigkeit liegt unser Fokus weiterhin auf der stetigen Verbesserung unserer Energieeffizienz. Dies wollen wir durch Einsparprogramme, die durch gezielte Investitionen in unsere Maschinen und Anlagen unterstützt werden, erreichen.



Systemlösungen von thyssenkrupp rothe erde



Hochautomatisierte Fertigung von Komponenten

**873 Mio €**

Umsatz Bearings  
in den ersten 9 Monaten

**6.040**

Mitarbeiter Bearings weltweit

**1,2 Mrd €**

Umsatz Forged Technologies  
in den ersten 9 Monaten

**5.688**

Mitarbeiter Forged Technologies  
weltweit



## Geschäftsverlauf im 3. Quartal

### INDUSTRIAL COMPONENTS IN ZAHLEN

		9 Monate 2021/2022	9 Monate 2022/2023	Veränderung in %	3. Quartal 2021/2022	3. Quartal 2022/2023	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	2.028	2.198	8	720	690	-4
Umsatzerlöse	Mio €	2.012	2.090	4	702	695	-1
EBITDA	Mio €	258	243	-6	81	86	6
EBIT	Mio €	177	156	-12	53	57	6
Bereinigtes EBIT	Mio €	170	156	-8	49	57	16
Bereinigte-EBIT-Marge	%	8,4	7,5	—	7,0	8,1	—
Investitionen	Mio €	92	62	-32	27	22	-21
Mitarbeiter (30.6.)		12.062	11.728	-3	12.062	11.728	-3

#### Auftragseingang

- Leicht unter Vorjahr: Rückgang im Bereich Großwälzlager bei Anstieg im Schmiedegeschäft
- Großwälzlager: Unter Vorjahr, i. W. durch Rückgang im Anwendungsbereich Windenergie; Industrie-Anwendungsbereiche (insb. Exploration und Allgemeiner Maschinenbau) über Vorjahr
- Schmiedegeschäft: Leicht über Vorjahr; Preisanpassungen (Faktorkostenanstieg) und USD-Kurseffekte; hohes Niveau im Industriegeschäft und bei Antriebsstrang-Komponenten für Lkw; Halbleiterproblematik und gestörte Lieferketten bei Pkw (Europa); Fahrwerke für Baumaschinen mit hoher Nachfrage, Erweiterung Produktangebot, neue Märkte und Geschäftsfelder

#### Umsatz

- Insgesamt auf Vorjahresniveau
- Großwälzlager: Auf Vorjahresniveau; Anwendungsbereich Windenergie unter Vorjahr (Rückgang in China gegenüber Anstieg in Deutschland und Europa); Industrie-Anwendungsbereiche über Vorjahr, i. W. durch Anstieg in den Bereichen Exploration und Allgemeiner Maschinenbau
- Schmiedegeschäft: Auf Niveau des Vorjahres bei positiven Wechselkurs- und Preisanpassungseffekten

#### Bereinigtes EBIT

- Deutlich über Vorjahr durch Anstiege in beiden Business Units
- Großwälzlager: Deutlich über Vorjahr, unterstützt durch positive Einmaleffekte (i. W. Zuschreibungen auf Forderungen); gesunkene Windenergie-Absatzpreise in China sowie stark gestiegene Faktorkosten (v. a. Material und Energie) belasten weiter; gegenläufig Maßnahmen zur Effizienzsteigerung (u. a. Restrukturierung) sowie Veränderung der Produktstruktur des Absatzes
- Schmiedegeschäft: Über Vorjahr; deutlich gestiegene Energiekosten kompensiert durch fortgesetzte Kostensenkungsmaßnahmen mit einhergehender Optimierung der Personalkostenquote

#### Wesentliche Sondereffekte

- Keine wesentlichen Sondereffekte

#### Investitionen

- Überwiegend Wachstumsinvestitionen zur Erhöhung der Produktionskapazität v. a. im Anwendungsbereich Windenergie und i. W. in europäischen und asiatischen Fertigungsstandorten
- Fortgesetzte Investitionen in vollautomatische Schmiedepresse für Lkw-Vorderachsen in Homburg sowie in die weitere Lokalisierung des Baumaschinen-Geschäfts in Nordamerika

## Automotive Technology

Automotive Technology ist einer der führenden deutschen Zulieferer und Engineering-Partner der internationalen Automobilindustrie. Das Produkt- und Serviceangebot umfasst Hightech-Komponenten, Systeme und Automatisierungslösungen für den Fahrzeugbau sowie mechatronische Lösungen mit Elektronik und Software aus Eigenentwicklungen. Unser Wachstums- und Leistungsanspruch lautet, zu den Besten in unserem Wettbewerbsumfeld zu gehören. Mittelfristiges Ziel ist es, einen Umsatz von mindestens 5,5 Mrd € pro Jahr zu erreichen. Vornehmlich konzentrieren wir uns bei unseren mittelfristigen Performance-Zielen – eine Bereinigte EBIT-Marge von 7–8% und eine Cash Conversion Rate von mindestens 0,5 – auf die Verbesserung der Produktionseffizienz sowie auf Maßnahmen im Bereich Einkauf.

Unser Ziel ist es, unter Berücksichtigung von Kompensationsmaßnahmen in unseren eigenen Werken bis 2024 CO<sub>2</sub>-neutral zu produzieren. Neben zahlreichen Energiesparmaßnahmen im Rahmen unseres kontinuierlichen Energieeffizienzprogramms und der Installation von regenerativen Energieerzeugungsanlagen wurde auch ein Grünstromvertrag abgeschlossen, der die Stromversorgung aller deutschen Standorte aus erneuerbaren Energiequellen sichert.

Die ersten 9 Monate waren bei erhöhter Kundennachfrage weiterhin durch Herausforderungen in unserem Marktumfeld geprägt. Hierzu zählen z.B. anhaltende Engpässe in der Versorgung mit elektronischen Halbleitern, damit verbundene erhöhte Beschaffungskosten, Preissteigerungen bei Zukaufteilen sowie gestiegene Energie- und Personalkosten. Diesen Herausforderungen sind wir mit einem strikten Kostenmanagement, der Verhandlung neuer Preiskonditionen und der Fortführung von Effizienzmaßnahmen begegnet. Des Weiteren wurden langfristige Rahmenaufträge gewonnen, die die zukünftige Auslastung unserer Werke weiter absichern werden.



Bis 2024 sollen alle Automotive-Werke CO<sub>2</sub>-frei produzieren.

4,1 Mrd €

Umsatz  
in den ersten 9 Monaten

21.273

Mitarbeiter weltweit

## Geschäftsverlauf im 3. Quartal

### AUTOMOTIVE TECHNOLOGY IN ZAHLEN

		9 Monate 2021/2022	9 Monate 2022/2023	Veränderung in %	3. Quartal 2021/2022	3. Quartal 2022/2023	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	3.398	4.113	21	1.193	1.379	16
Umsatzerlöse	Mio €	3.456	4.106	19	1.206	1.426	18
EBITDA	Mio €	215	338	57	64	93	44
EBIT	Mio €	17	150	++	-17	34	++
Bereinigtes EBIT	Mio €	47	168	++	6	36	++
Bereinigte-EBIT-Marge	%	1,4	4,1	—	0,5	2,5	—
Investitionen	Mio €	133	171	28	46	65	40
Mitarbeiter (30.6.)		19.962	21.273	7	19.962	21.273	7

#### Auftragseingang

- Deutlich über Vorjahr; Anstieg bei nahezu allen Business Units durch erhöhte Kundennachfrage; Wachstum begrenzt durch eingeschränkte Verfügbarkeit von elektronischen Halbleitern
- Positive Effekte aus der Weitergabe von Preissteigerungen

#### Umsatz

- Umsatz folgt dem Auftragseingang im automobilen Seriengeschäft; deutlicher Anstieg gegenüber Vorjahr

#### Bereinigtes EBIT

- Deutlich über Vorjahr, unterstützt durch höheres Volumen, operative Verbesserungen, Kostentlastungen bei Transport und Einsatzmaterial sowie Preis- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen
- Gegenläufige Faktorkostenanstiege (u.a. bei Zukaufteilen und Personal) sowie Bildung einer Rückstellung für Qualitätskosten

#### Wesentliche Sondereffekte

- Keine wesentlichen Sondereffekte

#### Investitionen

- Schwerpunkt der Investitionen für auftragsbezogene Projekte, mit dem Ziel der Unterstützung der Kosten- und Profitabilitätsziele sowie Wahrnehmung von Wachstumschancen

## Steel Europe

Steel Europe ist der größte deutsche Stahlproduzent. Das Unternehmen konzentriert sich auf attraktive Marktsegmente für hochwertigen Qualitätsflachstahl und gehört hier zu den führenden Anbietern im Kernmarkt Europa.

Unser Wachstums- und Leistungsanspruch ist es, zu den Besten im Wettbewerb zu gehören. Mit der konsequenten weiteren Umsetzung der Stahlstrategie 20-30 wollen wir unsere operative Leistungsfähigkeit deutlich steigern und unsere Marktposition festigen und ausbauen.

Anhaltend hohe Energiekosten sowie verhaltene Konjunkturaussichten bilden weiterhin ein herausforderndes gesamtwirtschaftliches Umfeld. Wir halten daran fest, mittelfristig unsere Versandmengen auf rund 11 Mio Tonnen zu steigern, eine Bereinigte EBIT-Marge von 6–7% und eine Cash Conversion Rate von mindestens 0,4 und ein Bereinigtes EBITDA pro Tonne von etwa 100€ über den Stahlzyklus zu erreichen.

Im aktuellen Geschäftsjahr liegt der Schwerpunkt unserer Initiativen neben der laufenden Restrukturierung auf den Investitionen in die effizientere Ausgestaltung unseres Produktionsnetzwerkes. Zudem arbeiten wir mit Hochdruck an unseren ESG-orientierten Initiativen, wie der grünen Transformation zur klimaneutralen Stahlproduktion. Unser Ziel ist es, bis spätestens 2045 klimaneutral zu sein und unser Premium-Portfolio perspektivisch „in Grün“ anzubieten. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir Anfang März den Auftrag für den Bau einer wasserstoffbetriebenen Direktreduktionsanlage sowie zweier innovativer Einschmelzer vergeben. Im 4. Quartal hat die EU-Kommission Mitte Juli die Förderung unseres Projektes „tkH<sub>2</sub>Steel“ durch Bund und Land in Höhe von rund 2 Mrd € beihilferechtlich genehmigt. Auf dieser Grundlage hat die Bundesregierung die von uns beantragten Fördermittel freigegeben. Die Inbetriebnahme soll Ende 2026 erfolgen.



Feuerbeschichtungsanlage FBA 10 in Dortmund

9,5 Mrd €

Umsatz  
in den ersten 9 Monaten

26.249

Mitarbeiter weltweit

## Geschäftsverlauf im 3. Quartal

### STEEL EUROPE IN ZAHLEN

		9 Monate 2021/2022	9 Monate 2022/2023	Veränderung in %	3. Quartal 2021/2022	3. Quartal 2022/2023	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	8.967	9.946	11	3.098	3.221	4
Umsatzerlöse	Mio €	9.619	9.512	-1	3.558	3.251	-9
EBITDA	Mio €	1.231	573	-53	461	229	-50
EBIT	Mio €	604	22	-96	-3	164	++
Bereinigtes EBIT <sup>1)</sup>	Mio €	980	267	-73	376	190	-49
Bereinigte-EBIT-Marge	%	10,2	2,8	—	10,6	5,9	—
Investitionen	Mio €	436	523	20	127	127	0
Mitarbeiter (30.6.)		25.862	26.249	1	25.862	26.249	1

<sup>1)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

#### Auftragseingang

- Über Vorjahr bei deutlichem Anstieg der Bestellmengen auf 2,5 Miot; Auftragseingang insb. aus der Automobilindustrie mit zeitweise deutlichem Anstieg; rückläufige Bestellungen dagegen aus dem Maschinenbausektor sowie der Verpackungsindustrie

#### Umsatz

- Rückgang gegenüber Vorjahr u.a. aufgrund deutlich niedrigerer Spotmarktpreise, längerfristige Kontraktstruktur mit stabilisierender Wirkung
- Versandmengen mit 2,6 Miot über Vorjahr, i.W. aufgrund höherer Abrufe aus der Automobilindustrie und gesteigener Lieferungen an Handel und Stahl-Service-Center

#### Bereinigtes EBIT

- Deutlich unter Vorjahr, i.W. aufgrund deutlich niedrigerer Erlöse
- Gegenläufig unterstützende Effekte aus niedrigeren Rohstoff- und Energiekosten, den fortschreitenden Restrukturierungen und dem laufenden Performance-Programm

#### Wesentliche Sondereffekte

- Aufwendungen i. H. v. 24 Mio € aus der Bewertung der CO<sub>2</sub>-Termingeschäfte; mit Beginn des Geschäftsjahres 2022/2023 Aufgabe Hedge Accounting für CO<sub>2</sub>-Termingeschäfte; Marktwertschwankungen nunmehr erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung; Bereinigung als Sondereffekt erstmals mit Beginn des Geschäftsjahres 2022/2023

#### Investitionen

- Neue Feuerbeschichtungsanlage (FBA 10) in Dortmund zur Bedienung der Nachfrage der Automobilhersteller nach höherwertigen feuerbeschichteten Produkten, derzeit Warm-Inbetriebnahme
- Großinvestitionen der Strategie 20-30 in Bochum zur Begleitung der steigenden Nachfrage nach hochwertigem Elektrobund: Montage des neuen Doppelreversiergerüsts in Umsetzung und erste Funktionstests gestartet, erste Montageaktivitäten bei der neuen Glüh-/Isolierlinie begonnen

## Marine Systems

Marine Systems ist ein weltweit führender Anbieter von konventionellen U-Booten, Überwasserschiffen, Marine-Elektronik und entsprechenden Serviceleistungen. Als vollintegrierter Systemanbieter entwickeln und fertigen wir ganzheitliche Lösungen aus einer Hand für unsere Kunden.

Unser Ziel ist es, unsere Technologieführerschaft zu untermauern und unsere Wettbewerbsposition weiter zu stärken. Die aktuelle Auftragslage – insbesondere im Unterwasserbereich – hat die strategische Schlüsselrolle von thyssenkrupp Marine Systems weiter gestärkt. Wir sehen aufgrund der weltweit wachsenden Nachfrage und den langfristigen strukturellen Erhöhungen von Verteidigungshaushalten zusätzliche Wachstumschancen. Zusätzlich wollen wir unsere Technologien auch für zivile Anwendungen nutzbar machen und haben dafür unsere neue Geschäftseinheit NXTGEN gegründet, die unser Portfolio um maritime Produkte und Dienstleistungen für den zivilen Markt erweitert.

Wir streben mittelfristig ein jährliches Umsatzwachstum von circa 7%, eine Verbesserung der Bereinigten EBIT-Marge auf Industriestandardniveau (~6–7%) sowie eine Cash Conversion Rate von ca. 1,0 an. Um die langfristige Profitabilität der Aufträge zu sichern, optimieren wir weiterhin konsequent entlang der gesamten Wertschöpfungskette Abläufe, Instrumente, Strukturen und reduzieren Verwaltungskosten.

Im Bereich Nachhaltigkeit liegt der Schwerpunkt im aktuellen Geschäftsjahr auf der strategischen Erreichung der ESG Ziele durch die Förderung diverser Einzelmaßnahmen. U.a. verfolgen wir die weitere Reduktion unserer Energieverbräuche und CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Energieeffizienzsteigerungen.



Industrielle Lösung zur Bergung und Entsorgung von Altmunition aus Nord- und Ostsee

1,5 Mrd €

Umsatz  
in den ersten 9 Monaten

7.531

Mitarbeiter weltweit

## Geschäftsverlauf im 3. Quartal

### MARINE SYSTEMS IN ZAHLEN

		9 Monate 2021/2022	9 Monate 2022/2023	Veränderung in %	3. Quartal 2021/2022	3. Quartal 2022/2023	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	3.911	388	-90	288	119	-59
Umsatzerlöse	Mio €	1.264	1.489	18	411	484	18
EBITDA	Mio €	52	93	80	17	31	84
EBIT	Mio €	4	48	++	2	16	++
Bereinigtes EBIT	Mio €	12	50	++	3	16	++
Bereinigte-EBIT-Marge	%	0,9	3,4	—	0,7	3,3	—
Investitionen	Mio €	53	67	27	21	22	9
Mitarbeiter (30.6.)		6.646	7.531	13	6.646	7.531	13

#### Auftragseingang

- Deutlich unter Vorjahr, i. W. durch größere Auftragseingänge im Bereich Marineelektronik im Vorjahresquartal; Über- und Unterwasserbereich sowie Servicegeschäft auf Vorjahresniveau

#### Umsatz

- Deutlich über Vorjahreswert, i. W. durch die Legung der Schlussrechnung für die Ablieferung einer Fregatte an einen Kunden aus dem nordafrikanischen Raum sowie die Übergabe eines U-Bootes an einen Kunden aus dem asiatischen Raum; positive Entwicklung der Projektfortschritte im Über- und Unterwasserbereich; stabile Umsatzentwicklung setzt sich wie geplant weiter fort

#### Bereinigtes EBIT

- Deutlich über Vorjahr: Verbesserung der Marge durch die Legung der Schlussrechnung für die Ablieferung einer Fregatte an einen Kunden aus dem nordafrikanischen Raum sowie die Übergabe eines U-Bootes an einen Kunden aus dem asiatischen Raum; Stabilisierung von Altaufträgen mit schwachen Margen sowie profitabler Hochlauf von Neuaufträgen im Rahmen des Performance Programms

#### Wesentliche Sondereffekte

- Keine wesentlichen Sondereffekte

#### Investitionen

- Fortsetzung der Modernisierung der Kieler Werft zur Optimierung der Projektabwicklung, Erhöhung der Effizienz, Schaffung der technischen Voraussetzung zur Fertigung größerer Boote gemäß Markttrend sowie nachhaltiger Verbesserung der Profitabilität

## Multi Tracks

Im Segment Multi Tracks bündelt thyssenkrupp Geschäfte, für die wir unterschiedliche Potenziale sehen und daher verschiedene Entwicklungspfade in Erwägung ziehen. Aktuell befinden sich sechs Geschäfte im Portfolio des Segments Multi Tracks: zwei Anlagenbauer in den Bereichen Chemie und Zement, zwei Automobilzulieferer und thyssenkrupp nucera, ein Tochterunternehmen im Zukunftsmarkt Wasserstoff sowie die Elevator-Beteiligung.

Derzeit befinden sich zwei Geschäfte im Verkaufsprozess: Sowohl für die Business Unit Automation Engineering als auch für die Business Unit Springs & Stabilizers befinden wir uns mit potenziellen Kaufinteressenten im Gespräch.

Ein Schwerpunkt unserer Aktivitäten ist die Weiterentwicklung des Wasserstoffgeschäfts thyssenkrupp nucera, einem der weltweit führenden Anbieter von Elektrolyseanlagen zur Herstellung von grünem Wasserstoff. Mit der Zulassung zum regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse haben wir thyssenkrupp nucera zu Beginn des 4. Quartals am 7. Juli 2023 erfolgreich an die Börse gebracht. Der Bruttoerlös aus dem Börsengang in Höhe von rund 526 Mio € fließt thyssenkrupp nucera zu und wird in das weitere Wachstum des Wasserstoffgeschäfts investiert. Durch die Ausübung der Greenshoe-Option fließen thyssenkrupp im Zusammenhang mit dem Börsengang zusätzliche Bruttoerlöse von rund 52 Mio € zu. thyssenkrupp bleibt mit 50,2 Prozent an der Wasserstofftochter beteiligt.

Als Experten für den Bau von Ammoniakanlagen liefert Uhde eine zukünftige Technologie für den Transport von grünem Wasserstoff. Im laufenden Geschäftsjahr wird Uhde sich auf den weiteren Ausbau nachhaltiger Technologien und Projekte fokussieren. Auch Polysius strebt eine Ausweitung des Geschäftsvolumens mit grünen Technologien an, hierbei stehen sowohl das Oxyfuel- als auch das polysius activated clay®-Verfahren mit einem potentiell vielversprechenden Markt im Fokus.



Ammoniak-Anlage für die Realisierung von Green-Ammonia-Projekten

2,3 Mrd €

Umsatz  
in den ersten 9 Monaten

13.402

Mitarbeiter weltweit



## Geschäftsverlauf im 3. Quartal

### MULTI TRACKS IN ZAHLEN

		9 Monate 2021/2022	9 Monate 2022/2023	Veränderung in %	3. Quartal 2021/2022	3. Quartal 2022/2023	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	4.775	2.979	-38	914	1.099	20
Umsatzerlöse	Mio €	3.262	2.338	-28	728	790	8
EBITDA	Mio €	-89	-46	48	-54	-59	-11
EBIT	Mio €	-172	-100	42	-73	-85	-17
Bereinigtes EBIT	Mio €	-96	-74	23	-62	-64	-2
Bereinigte-EBIT-Marge	%	-2,9	-3,1	—	-8,5	-8,1	—
Investitionen	Mio €	35	28	-20	10	9	-13
Mitarbeiter (30.6.)		14.718	13.402	-9	14.718	13.402	-9

#### Auftragseingang

- Deutlich über Vorjahr; positive Entwicklung in allen verbleibenden Geschäften
- Uhde i. W. durch größere Aufträge für eine grüne Methanolanlage in Saudi Arabien sowie für eine Poly-Butadien-Kautschuk-Anlage in Indien deutlich über Vorjahr
- Höherer Auftragseingang bei Polysius i. W. durch einen Großauftrag in den USA sowie durch das stark wachsende Indiengeschäft
- thyssenkrupp nucera mit erhöhtem Auftragseingang über Vorjahr weiterhin auf Wachstumskurs
- Automation Engineering deutlich über Vorjahr aufgrund eines großen Auftrags im Bereich Batteriemodulmontage für die Standorte Deutschland und China
- Preisbedingter Anstieg bei Springs & Stabilizers

#### Umsatz

- Deutlich über Vorjahr; positive Entwicklung in allen verbleibenden Geschäften
- Gestiegener Umsatz bei Uhde durch hohen Auftragseingang im Geschäftsbereich Düngemittel in den Vorperioden, u.a. aufgrund mehrere Großprojekte zur Erzeugung von blauem Ammoniak
- Polysius bedingt durch das indische Neuanlagengeschäft sowie ein Großprojekt in Frankreich deutlich über Vorjahr
- thyssenkrupp nucera aufgrund von zwei Großprojekten im Bereich Wasserelektrolyse mit deutlichem Umsatzanstieg
- Automation Engineering signifikant über Vorjahr durch laufende Verumsatzung des wachsenden Neugeschäfts aus den Vorquartalen
- Springs & Stabilizers durch die Weitergabe von Material- und Energiepreiserhöhungen und höhere Volumina deutlich über Vorjahr

#### Bereinigtes EBIT

- Leicht unter Vorjahr bei unterschiedlicher Entwicklung in den Geschäften
- Uhde deutlich unter Vorjahr aufgrund von Fehlleistungskosten, positive Effekte durch das erhöhte Umsatzvolumen
- Polysius deutlich über Vorjahr; i.W. durch höhere Umsatzvolumina sowie den Entfall von Einmalaufwendungen durch Projektverzögerungen aus dem Vorjahr
- thyssenkrupp nucera: Ergebnisbeitrag positiv und auf Vorjahresniveau aufgrund profitabler Verumsatzung des wachsenden Neugeschäfts sowie verbesserter Projektabwicklung; teilweise kompensierend wirken die Kosten für den Aufbau der Strukturen für ein börsennotiertes Unternehmen sowie höhere Entwicklungskosten zur Absicherung des angestrebten Wachstums

- Automation Engineering durch Fehlleistungskosten deutlich unter Vorjahr; höheres Umsatzvolumen und verbesserte Margen mit teilweise kompensierendem Effekt
- Springs & Stabilizers: Deutlich über Vorjahr aufgrund reduzierter Drohverlustrückstellungen, da inflationsbedingte Kostensteigerungen erfolgreich kompensiert werden konnten
- Restrukturierungs- bzw. Kostensenkungsmaßnahmen mit entsprechendem Personalabbau wirken in nahezu allen Einheiten weiter verlustreduzierend

#### Wesentliche Sondereffekte

- I.W. Beratungskosten im Zusammenhang mit dem Börsengang der thyssenkrupp nucera, Wertminderungen im Zuge der Entflechtung des vormals integrierten Anlagenbaus sowie Aufwand aus einer im Nachgang zum Verkauf des Edelstahlgeschäfts getroffenen vertraglichen Vereinbarung mit dem Erwerber

#### Investitionen

- Fortlaufende Investitionen in das Technologie-Portfolio im Anlagenbau; bei Springs & Stabilizers substanzerhaltende Investitionen

### Corporate Headquarters

#### Geschäftsverlauf im 3. Quartal

#### Bereinigtes EBIT

- Unter Vorjahr, i.W. höherer Aufwand aus Anpassungen von Rückstellungen für aktienbasierte Vergütung

#### Wesentliche Sondereffekte

- Geringerer Projektaufwand im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen

#### Investitionen

- Keine wesentlichen Investitionsauszahlungen

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung

#### Betriebliches Ergebnis

- Umsatzerlöse der fortgeführten Aktivitäten den ersten 9 Monaten des Berichtsjahres insgesamt unter Vorjahr; Rückgänge insb. Folge der im Vorjahreszeitraum noch enthaltenen Umsätze der im Vorjahr entkonsolidierten Veräußerungsgruppen Edelstahlgeschäft und Mining sowie der deutlichen Umsatzverringering bei den Werkstoffgeschäften im Segment Materials Services; gegenläufig Umsatzsteigerungen hauptsächlich bei den Automobilgeschäften im Segment Automotive Technology, den Marinegeschäften sowie den verbliebenen Geschäften im Segment Multi Tracks; gleichzeitig im Vergleich zur Umsatzentwicklung unter Berücksichtigung der erwähnten Entkonsolidierungen und in den ersten 9 Monaten des Berichtsjahres hier insgesamt erfasster positiver Effekte aus CO<sub>2</sub>-Termingeschäften sowie der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 40 Mio € auf 320 Mio € verringerten Wertminderungsaufwendungen im Segment Steel Europe und in der Einheit Special Units insgesamt unterproportional verminderte

Umsatzkosten der fortgeführten Aktivitäten; Bruttogewinn vom Umsatz der fortgeführten Aktivitäten in den ersten 9 Monaten des Berichtsjahres mit 3.283 Mio € sowie Brutto-Umsatzmarge mit 11,4 % entsprechend unter Vorjahr

- Abnahme der Vertriebskosten der fortgeführten Aktivitäten i.W. durch gesunkene verkaufsbezogene Fracht-, Versicherungs- und Zollaufwendungen sowie geringere Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte; gegenläufig v.a. ergebniswirksame Veränderungen von sonstigen Rückstellungen und höhere Personalaufwendungen
- Zunahme der allgemeinen Verwaltungskosten der fortgeführten Aktivitäten hauptsächlich beeinflusst durch insgesamt höhere Personalaufwendungen sowie höhere Beratungsaufwendungen; gegenläufig insb. niedrigere IT-Aufwendungen
- Rückgang der sonstigen Erträge der fortgeführten Aktivitäten insb. Folge gesunkener Versicherungsentschädigungen und verminderter Zuschüsse
- Abnahme der sonstigen Aufwendungen der fortgeführten Aktivitäten insb. aus ergebniswirksamen Veränderungen von sonstigen Rückstellungen sowie durch verringerte hier erfasste ertragsunabhängige Steuern und niedrigere Aufwendungen aus der Absicherung operativer Wechselkursrisiken
- Verbesserung der sonstigen Gewinne und Verluste der fortgeführten Aktivitäten v.a. durch Entfall der im Vorjahr erfassten Verluste aus dem Verkauf der Veräußerungsgruppen Infrastructure und Edeldstahlgeschäft; darüber hinaus höhere Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen

#### **Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

- Insgesamt deutlich rückläufiges negatives Finanzergebnis der fortgeführten Aktivitäten hauptsächlich durch verbessertes Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen i.W. als Folge niedrigerer Verluste der Elevator-Beteiligung und höherer Gewinne bei einer chinesischen Beteiligung sowie des deutlich verbesserten Zinsergebnisses für Netto-Finanzguthaben; darüber hinaus insgesamt höhere Erträge für die im Zusammenhang mit dem Verkauf der Aufzugaktivitäten erworbenen zinslosen Darlehen; gegenläufig insb. gestiegene Netto-Pensionsaufwendungen
- Abnahme der Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Folge rückläufiger steuerlich relevanter Ergebnisse

#### **Ergebnis je Aktie**

- Rückgang des Ergebnisses aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern) Folge des Wegfalls im Vorjahr erfasster nachlaufender Erträge aufgrund einer Vereinbarung mit dem Erwerber der in 2019/2020 veräußerten Aufzugsaktivitäten über die Auflösung gegenseitiger Ansprüche und Verpflichtungen aus Steuergarantien
- Periodengewinn in den ersten 9 Monaten des Berichtsjahres um 799 Mio € auf 2 Mio € stark vermindert
- Ergebnis je Aktie (unter Berücksichtigung des Anteils der Aktionäre der thyssenkrupp AG am Ergebnis) entsprechend in den ersten 9 Monaten des Berichtsjahres um 1,30 € auf einen Verlust von 0,10 € ebenfalls stark vermindert

## Analyse der Kapitalflussrechnung

### Operating Cashflow

- Operating Cashflow der fortgeführten Aktivitäten in den ersten 9 Monaten des Berichtsjahres deutlich positiv und gegenüber dem Vorjahreszeitraum sehr stark verbessert insb. aufgrund des insgesamt sehr stark verminderten Aufbaus von Netto-Umlaufvermögen

### Cashflow aus Investitionstätigkeit

- Investitionsauszahlungen der fortgeführten Aktivitäten über Vorjahr, auch durch die im Berichtsjahr begonnene Umsetzung der Errichtung einer Direktreduktionsanlage im Segment Steel Europe verursacht
- Desinvestitionseinzahlungen der fortgeführten Aktivitäten insgesamt deutlich unter Vorjahr hauptsächlich durch den Wegfall der Einzahlungen aus dem Verkauf der Veräußerungsgruppen Edelstahlgeschäft und Infrastructure im Vorjahr

### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

- Insgesamt Verbesserung beim Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Aktivitäten i.W. aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr verringerten Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen sowie die im Vorjahr erfolgte Rückzahlung von Schuldscheindarlehen

### Free Cashflow und Netto-Finanzguthaben

#### ÜBERLEITUNG ZU FREE CASHFLOW VOR M&A

Mio €	9 Monate 2021 / 2022	9 Monate 2022 / 2023	Veränderung	3. Quartal 2021 / 2022	3. Quartal 2022 / 2023	Veränderung
Operating Cashflow – fortgeführte Aktivitäten (Kapitalflussrechnung)	-1.266	668	1.934	-184	599	783
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten (Kapitalflussrechnung)	-209	-854	-645	-231	-235	-3
<b>Free Cashflow – fortgeführte Aktivitäten (FCF)<sup>1)</sup></b>	<b>-1.475</b>	<b>-186</b>	<b>1.289</b>	<b>-415</b>	<b>364</b>	<b>780</b>
-/+ Mittelzu-/abflüsse aus wesentlichen M&A-Transaktionen	-490	44	534	28	7	-21
Anpassung w/IFRS 16	-77	-92	-15	-25	-24	0
<b>Free Cashflow vor M&amp;A – fortgeführte Aktivitäten (FCF vor M&amp;A)<sup>1)</sup></b>	<b>-2.042</b>	<b>-234</b>	<b>1.807</b>	<b>-412</b>	<b>347</b>	<b>758</b>
Nicht fortgeführte Aufzugaktivitäten <sup>1)</sup>	0	0	0	0	0	0
<b>Free Cashflow vor M&amp;A – insgesamt (FCF vor M&amp;A)</b>	<b>-2.042</b>	<b>-234</b>	<b>1.807</b>	<b>-412</b>	<b>347</b>	<b>758</b>

<sup>1)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

- FCF vor M&A deutlich über Vorjahr, i.W. durch stark verminderten Aufbau des Netto-Umlaufvermögens
- Rückgang Netto-Finanzguthaben zum 30. Juni 2023 im Vergleich zum 30. September 2022 i.W. aufgrund des negativen FCF auf 3,2 Mrd €
- Verfügbare Liquidität von 7,7 Mrd € (6,2 Mrd € flüssige Mittel und 1,5 Mrd € freie, zugesagte Kreditlinien)
- Rückzahlung Anleihe über 1.000 Mio € mit Fälligkeit 6. März 2023

## Rating

### RATING

	Langfrist-Rating	Kurzfrist-Rating	Ausblick
Standard & Poor's	BB	B	stable
Moody's	Ba3	not Prime	stable
Fitch	BB-	B	stable

- Die Ratingagenturen Standard & Poor's wie auch Moody's haben im Dezember 2022 das Rating heraufgestuft. Standard & Poor's von BB- auf BB und Moody's von B1 auf Ba3. Der Ausblick ist bei allen Agenturen „stable“.

## Analyse der Bilanz

### Langfristige Vermögenswerte

- Rückgang der Sachanlagen hauptsächlich durch die im 2. Quartal des Berichtsjahres in Höhe von 342 Mio € erfassten Wertminderungsaufwendungen im Segment Steel Europe und in der Einheit Special Units sowie die Währungsumrechnung verursacht
- Abnahme der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen insb. durch die in den ersten 9 Monaten des Berichtsjahres erfolgte, auch durch wesentliche Wechselkurseffekte beeinflusste Fortschreibung der im Zusammenhang mit der Elevator-Beteiligung hier erfassten Stammaktien
- Zunahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte i.W. Folge der Fortschreibung der im Zusammenhang mit der Elevator-Beteiligung hier erfassten zinslosen Darlehen
- Erhöhung der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte hauptsächlich durch gestiegene geleistete Anzahlungen im Zusammenhang mit Sachanlagen
- Rückgang der latenten Steuern insb. aufgrund von Wechselkursveränderungen

### Kurzfristige Vermögenswerte

- Abnahme der Vorräte insb. durch die Werkstoffgeschäfte im Segment Steel Europe verursacht; darüber hinaus Verminderungen bei den Werkstoffgeschäften im Segment Materials Services
- Insgesamt leichter Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hauptsächlich durch die Werkstoffgeschäfte im Segment Steel Europe sowie die Marinegeschäfte verursacht; gegenläufig Abnahmen insb. bei den Werkstoffgeschäften im Segment Materials Services
- Rückgang der Vertragsvermögenswerte v.a. Folge der Abwicklung von Fertigungsaufträgen in den Marinegeschäften
- Abnahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte i.W. Folge der Bilanzierung von Währungs- und Warenderivaten und gesunkener Rabattansprüche
- Zunahme der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte hauptsächlich durch erhöhte Vorauszahlungen und gestiegene Erstattungsansprüche im Zusammenhang mit ertragsunabhängigen Steuern
- Deutliche Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in den ersten 9 Monaten des Berichtsjahres i.W. Folge der im März 2023 erfolgten Rückzahlung einer Anleihe sowie der Investitionsauszahlungen der fortgeführten Aktivitäten; gegenläufig v.a. der deutlich positive Operating Cashflow der fortgeführten Aktivitäten in den ersten 9 Monaten des Berichtsjahres

### **Eigenkapital**

- Rückgang im Vergleich zum 30. September 2022 hauptsächlich durch im sonstigen Ergebnis erfasste Verluste aus der Währungsumrechnung und die Gewinnausschüttung der thyssenkrupp AG im 2. Quartal des Berichtsjahres

### **Langfristige Verbindlichkeiten**

- Abnahme der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen v. a. durch über den Zuführungen liegende Pensionsauszahlungen sowie aus der Neubewertung der Pensionen insgesamt resultierende Gewinne i. W. als Folge der positiven Entwicklung des Planvermögens in den USA
- Deutlicher Rückgang der Finanzschulden insb. durch die Umgliederung einer im Februar 2024 fälligen Anleihe in kurzfristige Finanzschulden

### **Kurzfristige Verbindlichkeiten**

- Rückgänge bei den Rückstellungen für kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer und bei den sonstigen Rückstellungen insb. durch über den Zuführungen liegende Inanspruchnahmen und Auflösungen beeinflusst
- Insgesamt Erhöhung der Finanzschulden hauptsächlich durch die erwähnte Umgliederung einer Anleihe aus den langfristigen Finanzschulden; gegenläufig Rückzahlung einer Anleihe im März 2023
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen v. a. durch die Werkstoffgeschäfte in den Segmenten Materials Services und Steel Europe verursacht
- Abnahme der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten hauptsächlich im Zusammenhang mit der Bilanzierung von Währungs- und Warendervivaten
- Insgesamt leichter Rückgang der Vertragsverbindlichkeiten insb. Folge der Abwicklung von Fertigungsaufträgen im Marinegeschäft; gegenläufig hauptsächlich Zunahme aus der Abwicklung von Fertigungsaufträgen im Segment Multi Tracks
- Insgesamt leichter Rückgang der sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten hauptsächlich durch gesunkene Verbindlichkeiten, die den Personalbereich betreffen verbunden mit höheren Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit ertragsunabhängigen Steuern

# Compliance

- Starke Werte als Fundament unserer Zusammenarbeit – insb. auch in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld; verankert in Mission Statement, Code of Conduct und Compliance Commitment
- Kontinuierliche Implementierung und Weiterentwicklung des thyssenkrupp Compliance Management Systems in Bezug auf die Compliance Kernthemen Antikorruption, Kartellrecht, Datenschutz, Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht
- Enge Einbindung von Compliance bei diversen sanktionsrechtlichen Fragestellungen und bei der Umsetzung der Anforderungen des am 1. Januar 2023 in Kraft getretenen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes sowie weiterhin in M&A-Aktivitäten, um bei den verschiedenen kartellrechtlichen Fragestellungen zu beraten
- Nähere Informationen zu Compliance bei thyssenkrupp im Geschäftsbericht 2021/2022 und auf der Website [www.thyssenkrupp.com](http://www.thyssenkrupp.com)

# Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Gesamtjahresprognose 2022/2023 für das Bereinigte EBIT präzisiert, Free Cashflow vor M&A weiterhin leicht positiv erwartet

## Rahmenbedingungen und wesentliche Annahmen

Im Geschäftsjahr 2022/2023 werden wir den Schwerpunkt – bei weiterhin bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – unverändert auf die Performance, strukturelle Verbesserung und Weiterentwicklung unserer Geschäfte legen und dabei auch gezielt Wachstumsinitiativen weiter fortsetzen.

Zu den wesentlichen Annahmen und den erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die der Prognose zugrunde liegen, vgl. Abschnitt „Makro- und Branchenumfeld“ im Kapitel „Wirtschaftsbericht“. Bzgl. der entsprechenden Chancen und Risiken vgl. den anschließenden „Chancen- und Risikobericht“. Die Prognose basiert zudem insbesondere auf folgenden wesentlichen Planungsprämissen:

- Notwendige fossile Energieträger (insbesondere Erdgas) und weitere Rohstoffe bleiben verfügbar und aufgrund dessen ergeben sich keine wesentlichen Einschränkungen der geplanten Produktion.
- Aufgrund etwaiger pandemiebedingter Restriktionen ergeben sich keine wesentlichen Beeinträchtigungen der Geschäftsentwicklung.

Die teilweise volatilen Preisniveaus von Rohstoffen, Energie sowie weiteren Faktorkosten (unter anderem Material und Transport) können dazu führen, dass Umsatz- und Ergebnisentwicklung entsprechenden Schwankungen unterliegen.

Für unsere Geschäfte gehen wir zudem von folgenden Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2022/2023 aus:

Bei **Materials Services** erwarten wir einen Gesamtabsatz in etwa auf Niveau des Vorjahres sowie unterstützende Effekte aus fortgesetzten Effizienzmaßnahmen. Diese geplanten Verbesserungen werden negativ überkompensiert durch den Wegfall der im Vorjahr stark unterstützenden dynamischen Preiseffekte. Insgesamt sehen wir weder nennenswerte Einschränkungen in der Materialverfügbarkeit auf der Beschaffungsseite noch signifikante Verwerfungen bei wichtigen Kundenbranchen.

Für das Segment **Industrial Components** stellen sich die erwarteten Rahmenbedingungen für den Bereich Großwälzlager sowie das Schmiedegeschäft wie folgt dar: Im **Bereich Großwälzlager** erwarten wir eine Windenergienachfrage auf dem Niveau des Vorjahres sowie ein anhaltend hohes Nachfrageniveau bei den Industrie-Anwendungsbereichen. Den steigenden Faktorkosten wird weiterhin mit einem ambitionierten Maßnahmenprogramm entgegengewirkt. Im **Schmiedegeschäft** erwarten wir eine anhaltend hohe Nachfrage für Lkw-Komponenten sowie einen weiterhin starken



Auftragseingang im Geschäft mit Fahrwerks- und Baumaschinenkomponenten. Unser Fokus liegt neben der konsequenten Umsetzung von Performance-steigernden Maßnahmen und der Weitergabe der steigenden Faktorkosten auf der Diversifizierung unseres Produktportfolios zur gezielten Nutzung von sich abzeichnenden Marktchancen.

Bei **Automotive Technology** erwarten wir in diesem Geschäftsjahr eine Erholung in unserem Marktumfeld, inklusive einer Normalisierung des Abrufverhaltens. Dies ist unter anderem auf den hohen Auftragsbestand bei unseren Kunden, der im Vorjahr durch Versorgungsengpässe bei Vormaterialien entstanden ist, zurückzuführen. Allerdings bestehen die strukturellen Probleme in der Halbleiterversorgung weiterhin und können unter Umständen dazu führen, dass die marktseitigen Bedarfe nicht vollständig bedient werden können. Steigerungen der Faktorkosten werden wir mit fortgesetzten Preis- und Effizienzmaßnahmen begegnen.

Bei **Steel Europe** erwarten wir vor dem Hintergrund eines herausfordernden Marktumfeldes eine weitgehend stabile Entwicklung der Versandmengen gegenüber dem Vorjahr. Zusätzliche strukturelle Verbesserungen erwarten wir infolge der weiterhin konsequenten Umsetzung der Stahlstrategie 20-30, mit der wir unsere Produktivität und Performance steigern werden. Des Weiteren beginnen wir – nach Erhalt der beihilferechtlichen Genehmigung der EU – mit der Umsetzung der grünen Transformation mit dem Bau der größten deutschen Direktreduktionsanlage für CO<sub>2</sub>-armen Stahl.

Bei **Marine Systems** sehen wir aufgrund der weltweit wachsenden Nachfrage und den langfristigen strukturellen Erhöhungen von Verteidigungshaushalten zusätzliche Wachstumschancen. Die aktuelle Auftragslage – insbesondere im Unterwasserbereich – hat die strategische Schlüsselrolle des Segments bestätigt. Wir gehen weiterhin von positiven Effekten aus dem aufgesetzten Transformations- und Wachstumsprogramm aus. Diese sind insbesondere durch unseren soliden Auftragsbestand im Unterwasser- als auch Überwasser-Schiffbau hinterlegt.

Bei **Multi Tracks** erwarten wir eine Investitionsbereitschaft im Anlagenbau auf dem Niveau des Vorjahres. Für das Wasserstoffgeschäft von thyssenkrupp nucera sowie das Ammoniakgeschäft von Uhde gehen wir von einem weiter stark wachsenden Markt aus. Bezüglich des Autozuliefergeschäfts erwarten wir, dass etwaige Steigerungen von Faktorkosten in hohem Maße in steigende Erlöse umgesetzt werden können.

Im Segment Multi Tracks konnten wir im Geschäftsjahr 2021/2022 die Verkaufsprozesse des Infrastructure-Geschäfts, des Edelstahlgeschäfts sowie von Mining Technologies abschließen (vgl. „Nicht fortgeführte Aktivität, Veräußerungsgruppen und einzelne zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte“ in Anhang-Nr. 03 des Geschäftsberichts 2021/2022). Damit sind diese Geschäfte kein Bestandteil der Prognose für das Geschäftsjahr 2022/2023 und werden nachfolgend als „verkaufte Veräußerungsgruppen“ bezeichnet. In den Vorjahreswerten sind die verkauften Veräußerungsgruppen jedoch anteilig bis zum Abschluss des jeweiligen Verkaufsprozesses enthalten. Daher werden nachfolgend bei Umsatz und Bereinigtem EBIT des Segments Multi Tracks sowie der Gruppe die anteiligen Vorjahreswerte für die verkauften Veräußerungsgruppen pro-forma angegeben.

Das Hedge Accounting für CO<sub>2</sub>-Termingeschäfte im Segment Steel Europe wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2022/2023 aufgegeben. Marktwertschwankungen werden damit nicht mehr erfolgsneutral im Eigenkapital, sondern erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der Umsatzkosten erfasst. Die entsprechenden Erträge bzw. Aufwendungen stellen Sondereffekte dar, die das Bereinigte EBIT des Segments Steel Europe und der thyssenkrupp Gruppe nicht beeinflussen (vgl. auch Vorbemerkungen im Lagebericht). Die Effekte aus der

Derivatebewertung von CO<sub>2</sub>-Termingeschäften sind nicht in der Prognose für das Bereinigte EBIT enthalten.

Die Prognose unterstellt keine Effekte aus weiteren möglichen Portfoliomaßnahmen.

## Erwartung 2022/2023

Angesichts der weiterhin bestehenden wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten ist die voraussichtliche Geschäftsentwicklung nur eingeschränkt verlässlich absehbar. Daher formulieren wir unsere Prognose in entsprechenden Bandbreiten. Vor dem Hintergrund der zum Zeitpunkt der Prognose erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und zugrundeliegenden Annahmen sowie der erwarteten strukturellen Verbesserung unserer Geschäfte halten wir folgenden Blick auf das Geschäftsjahr 2022/2023 für angemessen. Im Vergleich zur vorherigen Prognose im Zwischenbericht zum 1. Halbjahr wurde die Erwartung für das Bereinigte EBIT präzisiert.

## ERWARTUNGEN DER SEGMENTE UND DER GRUPPE

			Geschäftsjahr 2021 / 2022	Prognose Geschäftsjahr 2022 / 2023
Materials Services	Umsatz	Mio €	16.444	Deutlich unter Vorjahr
	Bereinigtes EBIT	Mio €	837	Rückläufig; Wert im niedrigen dreistelligen Mio € Bereich
Industrial Components	Umsatz	Mio €	2.766	Leicht über Vorjahr
	Bereinigtes EBIT	Mio €	234	Rückläufig; Wert im niedrigen dreistelligen Mio € Bereich
Automotive Technology	Umsatz	Mio €	4.825	Deutlich über Vorjahr
	Bereinigtes EBIT	Mio €	108	Steigerung; Wert im niedrigen dreistelligen Mio € Bereich
Steel Europe	Umsatz	Mio €	13.156	Deutlich unter Vorjahr
	Bereinigtes EBIT	Mio €	1.200	Rückläufig; Wert im mittleren dreistelligen Mio € Bereich
Marine Systems	Umsatz	Mio €	1.831	Deutlich über Vorjahr
	Bereinigtes EBIT	Mio €	32	Steigerung; Wert im mittleren bis hohen zweistelligen Mio € Bereich
Multi Tracks	Umsatz	Mio €	4.101 (1.399 <sup>1)</sup> )	Deutlich unter Vorjahr
	Bereinigtes EBIT	Mio €	-173 (123 <sup>1)</sup> )	Steigerung; negativer Wert im niedrigen dreistelligen Mio € Bereich
Corporate Headquarters	Bereinigtes EBIT	Mio €	-154	Rückläufig; negativer Wert im niedrigen dreistelligen Mio € Bereich
Gruppe	Umsatz	Mio €	41.140 (1.399 <sup>1)</sup> )	Deutlicher Rückgang
	Bereinigtes EBIT	Mio €	2.062 (123 <sup>1)</sup> )	Rückläufig auf einen Wert im hohen dreistelligen Mio € Bereich
	Investitionen	Mio €	1.472	Über Vorjahr; inkl. IFRS 16-Effekte
	Free Cashflow vor M&A	Mio €	-476	Steigerung auf einen leicht positiven Wert
	Jahresüberschuss <sup>2)</sup>	Mio €	1.220	Rückläufig auf einen mindestens ausgeglichenen Wert
	tkVA <sup>2)</sup>	Mio €	529	Rückläufig auf einen negativen Wert im hohen dreistelligen Mio € Bereich
	ROCE <sup>2)</sup>	%	11,3 %	Rückläufig auf einen Wert im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich

<sup>1)</sup> Davon verkaufte Veräußerungsgruppen, pro forma

<sup>2)</sup> Prognose für das Geschäftsjahr 2022 / 2023 inklusive aufgelaufener Effekte aus der Derivatebewertung von CO<sub>2</sub>-Termingeschäften

- Der **Umsatz** wird voraussichtlich deutlich zurückgehen, vorwiegend aufgrund normalisierter Preisentwicklungen bei Materials Services und Steel Europe. Der erwartete Rückgang im Segment Multi Tracks ist hauptsächlich auf die o.g. abgeschlossenen Verkaufsprozesse aus dem Vorjahr zurückzuführen.
- Für das **Bereinigte EBIT** erwarten wir einen Wert im hohen dreistelligen Mio € Bereich. Diese Entwicklung resultiert insbesondere aus dem Wegfall der im Vorjahr stark unterstützenden dynamischen Preiseffekte, welche die Rückgänge bei Materials Services sowie auch Steel Europe, wo sich zusätzlich höhere Faktorkosten auswirken, im Wesentlichen begründen. Verbesserungen

der Ergebnisse, u.a. bei Automotive Technology und Multi Tracks, wirken dieser Entwicklung entgegen.

- Die **Investitionen** werden voraussichtlich über Vorjahr liegen. Bei Steel Europe stehen erhöhte Investitionen vorwiegend im Zusammenhang mit der Stahlstrategie 20-30 sowie der grünen Transformation. Darüber hinaus wirken sich im Wesentlichen nicht zahlungswirksame IFRS 16-Effekte, insbesondere im Zusammenhang mit einem langfristigen Dienstleistungsvertrag bei Materials Services, werterhöhend auf die Investitionen aus. Weiterhin sind Investitionen für gezielte Wachstumsinitiativen in unseren Geschäften geplant. Die Freigabe der Investitionen wird insgesamt restriktiv und in Abhängigkeit der Entwicklung der Geschäfte sowie der Gruppe erfolgen.
- Für den **Free Cashflow vor M&A** streben wir eine Steigerung auf einen leicht positiven Wert an. Diese Entwicklung berücksichtigt bereits die geplant über Vorjahr liegenden Investitionen, inkl. der vorstehend genannten IFRS 16-Effekte. Die dennoch deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist auch auf die geplante Verbesserung des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen. Zudem haben Zuflüsse aus dem Auftragseingang und dem Zahlungsprofil in den Projektgeschäften (i.W. bei Marine Systems und Multi Tracks) sowie weitere Auszahlungen für Restrukturierungen Einfluss auf die Entwicklung.
- Der **Jahresüberschuss** wird rückläufig auf einen mindestens ausgeglichenen Wert erwartet. Hierin enthalten sind sowohl die bisher angefallenen außerplanmäßigen Wertminderungsaufwendungen, insbesondere im Zusammenhang mit höheren Kapitalkosten aufgrund des zuletzt weiter gestiegenen Zinsniveaus, sowie die bisher aufgelaufenen Effekte aus der Derivatebewertung von CO<sub>2</sub>-Termingeschäften.
- Der **tkVA** wird – infolge der vorstehend genannten Effekte sowie gesteigener Kapitalkosten – mit einem Rückgang auf einen negativen Wert im hohen dreistelligen Mio € Bereich erwartet. Entsprechend wird auch der **ROCE** rückläufig auf einen Wert im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet.

Die Entwicklung unserer Kernsteuerungsgrößen werden wir – auch unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Vertretbarkeit – bei der Erarbeitung unseres Dividendenvorschlags an die Hauptversammlung einbeziehen.

## Chancen und Risiken

### Chancen

- Chancen aus weiterer konsequenter Umsetzung der Transformation hin zu einer leistungsstarken und nachhaltigen Unternehmensgruppe
- Große Chancen als Wegbereiter für die grüne Transformation mit Potenzial für weiteres Wachstum in den Bereichen Wasserstoff, grüne Chemikalien, erneuerbare Energien und Elektromobilität

### Risiken

- Keine bestandsgefährdenden Risiken
- Gravierende Unsicherheiten bezüglich einer möglichen weiteren Eskalation des Kriegs in der Ukraine; weiterhin Risiken durch hohe Energie-, Material- und Rohstoffpreise insb. in den Industrieregionen
- Ungewissheit über die weitere Entwicklung bei zahlreichen anderen geopolitischen Krisenherden sowie bei handelspolitischen Konflikten
- Anhaltend hohe Inflationsraten und weitere Zinserhöhungen der Notenbanken; Gefahr einer Krise im Finanzsektor durch Liquiditätsprobleme weiterer Banken
- Mögliche Zuspitzung der Verschuldungsproblematik insb. in einigen Ländern Europas als Folge der Zinspolitik der Notenbanken in Verbindung mit vertiefter Rezession
- Engpässe in der Versorgung mit elektronischen Halbleitern
- Gefahr wiederkehrender Flut- bzw. Naturkatastrophen als Folge des Klimawandels
- Risiken aus neuen oder veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen mit Einfluss auf die Geschäftsaktivitäten in unseren relevanten Märkten
- Risiken durch temporäre Effizienzverluste in der Produktion infolge von Restrukturierungen im Rahmen unserer Unternehmens-Transformation
- Risiken von Kosten- und Terminüberschreitungen im Rahmen der Abwicklung von Großaufträgen und Langzeitverträgen
- Risiken aus einer steigenden Anzahl von Angriffen auf die IT-Infrastruktur; Gegenmaßnahme: Weiterer kontinuierlicher Ausbau von Informationssicherheitsmanagement und Sicherheitstechnologien

Darüber hinaus sind die detaillierten Ausführungen zu den Chancen und Risiken gemäß Geschäftsbericht 2021/2022 weiterhin gültig.

38	thyssenkrupp-Gruppe – Bilanz
40	thyssenkrupp-Gruppe – Gewinn- und Verlustrechnung
41	thyssenkrupp-Gruppe – Gesamtergebnisrechnung
43	thyssenkrupp-Gruppe – Eigenkapitalveränderungsrechnung
45	thyssenkrupp-Gruppe – Kapitalflussrechnung
47	thyssenkrupp-Gruppe – Verkürzter Anhang
65	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

## Verkürzter Zwischenabschluss der thyssenkrupp-Gruppe

# thyssenkrupp-Gruppe – Bilanz

## AKTIVA

Mio €	Anhang-Nr.	30.9.2022	30.6.2023
Immaterielle Vermögenswerte		1.872	1.853
Sachanlagen (einschließlich als Finanzinvestition gehaltene Immobilien)		6.748	6.235
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		642	384
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		863	946
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		304	540
Aktive latente Steuern		732	670
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>11.161</b>	<b>10.627</b>
Vorräte		8.889	8.131
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.298	5.373
Vertragsvermögenswerte		1.895	1.792
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		701	572
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		1.745	2.116
Laufende Ertragsteueransprüche		159	193
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13	7.638	6.163
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	02	8	0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>26.331</b>	<b>24.340</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>37.492</b>	<b>34.967</b>

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.

## PASSIVA

Mio €	Anhang-Nr.	30.9.2022	30.6.2023
Gezeichnetes Kapital		1.594	1.594
Kapitalrücklage		6.664	6.664
Gewinnrücklagen		4.777	4.614
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		1.167	559
<b>Eigenkapital der Aktionäre der thyssenkrupp AG</b>		<b>14.202</b>	<b>13.431</b>
Nicht beherrschende Anteile		540	526
<b>Eigenkapital</b>		<b>14.742</b>	<b>13.957</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	03	5.812	5.691
Rückstellungen für sonstige langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		226	265
Sonstige Rückstellungen	04	431	457
Passive latente Steuern		53	41
Finanzschulden	05	2.786	1.240
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		41	1
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		15	13
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>9.363</b>	<b>7.707</b>
Rückstellungen für kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer		168	147
Sonstige Rückstellungen	04	1.268	1.153
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		150	186
Finanzschulden	05	1.195	1.696
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.807	4.449
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		980	879
Vertragsverbindlichkeiten		3.098	3.087
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		1.722	1.705
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>13.387</b>	<b>13.303</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>22.750</b>	<b>21.010</b>
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>		<b>37.492</b>	<b>34.967</b>

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.

# thyssenkrupp-Gruppe – Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €, mit Ausnahme Ergebnis je Aktie in €	Anhang-Nr.	9 Monate 2021 / 2022	9 Monate 2022 / 2023	3. Quartal 2021 / 2022	3. Quartal 2022 / 2023
Umsatzerlöse	08, 09	30.571	28.723	10.950	9.598
Umsatzkosten		-26.174	-25.440	-9.556	-8.397
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>4.397</b>	<b>3.283</b>	<b>1.394</b>	<b>1.201</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten		-171	-169	-62	-54
Vertriebskosten		-1.832	-1.822	-630	-614
Allgemeine Verwaltungskosten		-1.120	-1.169	-404	-395
Sonstige Erträge	10	252	233	76	65
Sonstige Aufwendungen		-129	-51	-75	-19
Sonstige Gewinne und Verluste		-20	24	-3	18
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>1.376</b>	<b>328</b>	<b>295</b>	<b>202</b>
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	11	-142	-30	-72	-10
Finanzierungserträge		911	652	415	207
Finanzierungsaufwendungen		-1.051	-745	-458	-226
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-283</b>	<b>-123</b>	<b>-115</b>	<b>-29</b>
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)</b>		<b>1.094</b>	<b>205</b>	<b>180</b>	<b>174</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-301	-203	-88	-67
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>		<b>792</b>	<b>2</b>	<b>92</b>	<b>107</b>
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>	<b>02</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)</b>		<b>801</b>	<b>2</b>	<b>92</b>	<b>107</b>
Davon:					
<b>Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG</b>		<b>746</b>	<b>-64</b>	<b>76</b>	<b>83</b>
Nicht beherrschende Anteile		55	66	16	24
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)</b>		<b>801</b>	<b>2</b>	<b>92</b>	<b>107</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) bezogen auf</b>					
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)</b>		<b>1,19</b>	<b>-0,10</b>	<b>0,12</b>	<b>0,13</b>
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)</b>		<b>1,20</b>	<b>-0,10</b>	<b>0,12</b>	<b>0,13</b>

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.



# thyssenkrupp-Gruppe – Gesamtergebnisrechnung

Mio €	9 Monate 2021 / 2022	9 Monate 2022 / 2023	3. Quartal 2021 / 2022	3. Quartal 2022 / 2023
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)</b>	<b>801</b>	<b>2</b>	<b>92</b>	<b>107</b>
<b>Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden:</b>				
Sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	1.805	-7	1.085	-15
Steuereffekt	-4	0	6	0
Sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen, insgesamt	1.801	-7	1.091	-14
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Marktbewertung Eigenkapitalinstrumente				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	3	11	0	1
Steuereffekt	0	0	0	0
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	3	11	0	1
Anteil an den unrealisierten Gewinnen/(Verlusten), der auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen entfällt	5	2	5	-1
<b>Zwischensumme der Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden</b>	<b>1.809</b>	<b>6</b>	<b>1.096</b>	<b>-14</b>
<b>Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können:</b>				
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	371	-426	149	-24
Realisierte (Gewinne)/Verluste	1	0	0	0
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	372	-426	149	-24
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Marktbewertung Fremdkapitalinstrumente				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	3	2	2	1
Realisierte (Gewinne)/Verluste	0	0	0	0
Steuereffekt	0	0	0	0
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	3	2	2	1
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Wertminderungen Finanzinstrumente				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	-4	-1	-3	0
Realisierte (Gewinne)/Verluste	3	-13	1	1
Steuereffekt	0	4	0	0
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	-1	-10	-2	1
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Cashflow-Hedges <sup>1)</sup>				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	228	-5	-9	-35
Realisierte (Gewinne)/Verluste	11	26	15	-2
Steuereffekt	-2	4	-1	-1
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	237	24	6	-38
Anteil an den unrealisierten Gewinnen/(Verlusten), der auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen entfällt	126	-213	56	-76

Mio €	9 Monate 2021 / 2022	9 Monate 2022 / 2023	3. Quartal 2021 / 2022	3. Quartal 2022 / 2023
<b>Zwischensumme der Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig in das Periodenergebnis umgliedert werden können<sup>1)</sup></b>	<b>736</b>	<b>-622</b>	<b>211</b>	<b>-136</b>
<b>Sonstiges Ergebnis<sup>2)</sup></b>	<b>2.545</b>	<b>-617</b>	<b>1.307</b>	<b>-150</b>
<b>Gesamtergebnis<sup>1)</sup></b>	<b>3.346</b>	<b>-614</b>	<b>1.399</b>	<b>-43</b>
<b>Davon:</b>				
Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG <sup>1)</sup>	3.262	-645	1.385	-59
Nicht beherrschende Anteile	84	30	14	17
<b>Der den Aktionären der thyssenkrupp AG zuzurechnende Anteil am Gesamtergebnis teilt sich wie folgt auf:</b>				
Fortgeführte Aktivitäten <sup>1)</sup>	3.253	-645	1.385	-59
Nicht fortgeführte Aktivitäten	9	0	0	0

<sup>1)</sup> Der Vorjahresausweis wurde hinsichtlich der Darstellung des Basis Adjustments angepasst.

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.

# thyssenkrupp-Gruppe – Eigenkapitalveränderungsrechnung

## Eigenkapital der Aktionäre der thyssenkrupp AG

Mio €, mit Ausnahme der Aktienanzahl	Aktienanzahl im Umlauf	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<b>Stand am 30.9.2021</b>	<b>622.531.741</b>	<b>1.594</b>	<b>6.664</b>	<b>1.771</b>
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)				746
Sonstiges Ergebnis <sup>1)</sup>				1.806
<b>Gesamtergebnis<sup>1)</sup></b>				<b>2.552</b>
Gewinne/(Verluste) aus Basis Adjustment				
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile				
Sonstige Veränderungen				-2
<b>Stand am 30.6.2022</b>	<b>622.531.741</b>	<b>1.594</b>	<b>6.664</b>	<b>4.321</b>
<b>Stand am 30.9.2022</b>	<b>622.531.741</b>	<b>1.594</b>	<b>6.664</b>	<b>4.777</b>
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)				-64
Sonstiges Ergebnis				-6
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>-70</b>
Gewinne/(Verluste) aus Basis Adjustment				
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile				
Dividendenzahlung der thyssenkrupp AG				-93
<b>Stand am 30.6.2023</b>	<b>622.531.741</b>	<b>1.594</b>	<b>6.664</b>	<b>4.614</b>

<sup>1)</sup> Der Ausweis wurde hinsichtlich der Darstellung des Basis Adjustments angepasst.

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.

## Eigenkapital der Aktionäre der thyssenkrupp AG

## Kumuliertes sonstiges Ergebnis

Unterschiedsbetrag aus der Währungs- umrechnung	Marktbewertung Fremdkapital- instrumente	Marktbewertung Eigenkapital- instrumente	Wertminderungen Finanzinstrumente	Cashflow-Hedges		Anteil der auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen entfällt	Insgesamt	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
				Designierte Risikokomponente	Kosten der Absicherung				
<b>19</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>33</b>	<b>217</b>	<b>-37</b>	<b>123</b>	<b>10.400</b>	<b>445</b>	<b>10.845</b>
							746	55	801
340	2	3	-1	226	15	126	2.515	30	2.545
<b>340</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>-1</b>	<b>226</b>	<b>15</b>	<b>126</b>	<b>3.262</b>	<b>84</b>	<b>3.346</b>
				-68			-68		-68
							0	-35	-35
							-2	-1	-3
<b>359</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>32</b>	<b>375</b>	<b>-22</b>	<b>249</b>	<b>13.593</b>	<b>492</b>	<b>14.085</b>
<b>524</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>79</b>	<b>215</b>	<b>-26</b>	<b>352</b>	<b>14.202</b>	<b>540</b>	<b>14.742</b>
							-64	66	2
-384	1	11	-10	34	-14	-213	-581	-36	-617
<b>-384</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>-10</b>	<b>34</b>	<b>-14</b>	<b>-213</b>	<b>-645</b>	<b>30</b>	<b>-614</b>
				-33			-33		-33
							0	-45	-45
							-93		-93
<b>139</b>	<b>16</b>	<b>19</b>	<b>69</b>	<b>216</b>	<b>-40</b>	<b>139</b>	<b>13.431</b>	<b>526</b>	<b>13.957</b>

# thyssenkrupp-Gruppe – Kapitalflussrechnung

Mio €	9 Monate 2021/2022	9 Monate 2022/2023	3. Quartal 2021/2022	3. Quartal 2022/2023
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)</b>	<b>801</b>	<b>2</b>	<b>92</b>	<b>107</b>
Anpassungen des Periodenüberschusses/(-fehlbetrags) für die Überleitung zum Operating Cashflow:				
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	-9	0	0	0
Latente Steueraufwendungen/(-erträge)	-9	16	-38	-8
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	1.139	1.045	646	233
Zuschreibungen langfristiger Vermögenswerte	-52	-57	-18	-19
Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, soweit nicht zahlungswirksam	142	30	72	10
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	13	-22	-4	-18
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und anderen nicht zahlungswirksamen Veränderungen:				
– Vorräte	-2.316	581	-470	347
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.295	-290	-119	90
– Vertragsvermögenswerte	-68	11	-165	109
– Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-157	-118	-38	-30
– Sonstige Rückstellungen	-293	-48	-1	0
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	164	-212	-378	120
– Vertragsverbindlichkeiten	241	25	37	-435
– Übrige Aktiva/Passiva, soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	432	-296	199	92
<b>Operating Cashflow – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-1.266</b>	<b>668</b>	<b>-184</b>	<b>599</b>
Operating Cashflow – nicht fortgeführte Aktivitäten	0	0	0	0
<b>Operating Cashflow</b>	<b>-1.267</b>	<b>668</b>	<b>-184</b>	<b>599</b>
Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-7	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Gesellschaften zuzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1	-3	0	0
Investitionen in Sachanlagen (einschließlich geleisteter Anzahlungen) und in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-764	-874	-236	-255
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (einschließlich geleisteter Anzahlungen)	-30	-32	-11	-12
Desinvestitionen von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen und langfristigen finanziellen Vermögenswerten	0	1	0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von bislang konsolidierten Gesellschaften abzüglich abgegebener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	575	0	6	0
Desinvestitionen von Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	18	54	10	32
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-209</b>	<b>-854</b>	<b>-231</b>	<b>-235</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	0	0	0	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-209</b>	<b>-854</b>	<b>-231</b>	<b>-235</b>

Mio €	9 Monate 2021 / 2022	9 Monate 2022 / 2023	3. Quartal 2021 / 2022	3. Quartal 2022 / 2023
Tilgung von Anleihen	- 1.250	- 1.000	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	133	59	26	31
Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- 115	- 129	- 15	- 26
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	- 106	- 110	- 35	- 35
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten Schuldschein-/Sonstige Darlehen	- 193	36	- 94	- 1
Dividendenzahlung der thyssenkrupp AG	0	- 93	0	0
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	- 35	- 45	- 7	- 7
Sonstige Finanzierungsvorgänge	- 102	66	- 42	13
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>- 1.670</b>	<b>- 1.216</b>	<b>- 167</b>	<b>- 25</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	0	0	0	0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 1.669</b>	<b>- 1.216</b>	<b>- 167</b>	<b>- 25</b>
Zahlungswirksame Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 3.144	- 1.403	- 582	339
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	53	- 72	9	- 11
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Berichtsperiode	9.017	7.638	6.498	5.835
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>5.925</b>	<b>6.163</b>	<b>5.925</b>	<b>6.163</b>
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Veräußerungsgruppen	65	—	65	—
Ergänzende Informationen zu Zahlungsvorgängen, die im Operating Cashflow fortgeführter Aktivitäten enthalten sind:				
Zinseinzahlungen	10	77	4	8
Zinsauszahlungen	- 124	- 103	- 13	- 5
Erhaltene Dividenden	33	24	33	23
(Auszahlungen)/Einzahlungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 243	- 189	- 97	- 50

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.

# thyssenkrupp-Gruppe – Verkürzter Anhang

## Unternehmensinformation

Die thyssenkrupp Aktiengesellschaft („thyssenkrupp AG“ oder „Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Duisburg und Essen in Deutschland. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der thyssenkrupp AG und ihrer Tochtergesellschaften („Gruppe“) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis 30. Juni 2023 wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen und mit Beschluss des Vorstands vom 9. August 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

## Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss wurde nach § 115 WpHG sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Er steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Die im verkürzten Zwischenabschluss der Gruppe zum 30. Juni 2023 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der erstmalig angewendeten Rechnungslegungsvorschriften denen des letzten Abschlusses der Gruppe zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang des Abschlusses der Gruppe unseres Geschäftsberichts 2021/2022 veröffentlicht.

## Überprüfung der Schätzungen und Beurteilungen

Zur Erstellung des Abschlusses muss der Vorstand Schätzungen und Beurteilungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe zu vermitteln, und fortlaufend überprüft; dies gilt insbesondere im Hinblick auf die möglichen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine. Vor diesem Hintergrund sowie aufgrund des Verhältnisses von Marktkapitalisierung zum Eigenkapital der thyssenkrupp Gruppe wurden insbesondere die wesentlichen Firmenwerte sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen einer Überprüfung der Werthaltigkeit unterzogen.

Hieraus resultierte im 1. Quartal 2022/2023 im Segment Automotive Technology in der Business Unit Steering im globalen Produktbereich elektrischer Lenkgetriebe eine Wertminderung in Höhe von 14 Mio € auf technische Anlagen und Maschinen; ursächlich hierfür war die Steigerung der Kapitalkosten (Diskontierungssatz) zum 31. Dezember 2022. Der für die Bestimmung des Wertminderungsaufwands relevante erzielbare Betrag entspricht dem Nutzungswert, der insgesamt 554 Mio € beträgt und zu dessen Ermittlung ein Diskontierungssatz (nach Steuern) von 8,9% angesetzt wurde.

Im 2. Quartal 2022/2023 wurden im Segment Steel Europe aufgrund von gestiegenen Kapitalkosten Wertminderungen erforderlich. Unter Anwendung eines Diskontierungssatzes (nach Steuern) von 8,1% für die zukünftigen Cashflows ergab sich bei einem Gesamtbuchwert per 31. März 2023 von in Summe 6.142 Mio € ein relevanter Nutzungswert von 5.793 Mio €. Der sich hieraus bei Steel Europe ergebende Wertminderungsbedarf beträgt rund 346 Mio €. Hiervon entfallen 162 Mio € auf technische Anlagen und Maschinen, 125 Mio € auf Anlagen im Bau, 33 Mio € auf Bauten, 18 Mio € auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, 6 Mio € auf Entwicklungskosten und 2 Mio € auf übrige immaterielle Vermögenswerte. Darüber hinaus entstand ein Wertminderungsbedarf in

Höhe von rund 4 Mio € auf Corporate Assets, die der Einheit Special Units zugeordnet sind. Der zugrundeliegende Nutzungswert basiert auf unterschiedlichen Szenarien für den zukünftigen Geschäftsverlauf. Die Ergebnisse der Szenarien wurden mit Wahrscheinlichkeiten gewichtet, welche die aktuelle Management-Einschätzung reflektieren. Das aktuelle Bewertungsumfeld bleibt von Unsicherheiten hinsichtlich der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und auch der dynamischen Entwicklung der Kapitalkosten geprägt. Aus heutiger Sicht kann es daher nicht ausgeschlossen werden, dass sich die weitere Entwicklung negativ auf die Wertentwicklung der Vermögenswerte von Steel Europe auswirkt.

Die Wertberichtigung in Höhe von 4 Mio € der in der thyssenkrupp Gruppe gemeinschaftlich genutzten Vermögenswerte (sogenannte Corporate Assets) erfolgte in der Einheit Special Units. Diese Vermögenswerte werden für Zwecke der Werthaltigkeitstests anteilig auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten allokiert, da sie keine eigenständigen Mittelzuflüsse erzeugen. Die Wertberichtigung ergibt sich aus einer reduzierten Tragfähigkeit der Corporate Assets insbesondere durch die zahlungsmittelgenerierende Einheit Steel Europe in Zusammenhang mit den dort erfolgten Wertberichtigungen im 2. Quartal 2022/2023.

Im 3. Quartal 2022/2023 erfolgte im Segment Multi Tracks bei der thyssenkrupp Industrial Solutions AG eine vollständige Wertminderung von aktivierten Software-Entwicklungskosten in Höhe von 8 Mio €.

Die Unsicherheiten bei der Beurteilung der Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine sowie zahlreicher anderer geopolitischer Krisenherde und handelspolitische Konflikte auf die aktuelle Geschäftsentwicklung einschließlich der Ertragsaussichten bleiben gegenüber dem 30. September 2022 unverändert bestehen. Die weiteren Entwicklungen und Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung, wie beispielsweise durch anhaltend hohe Inflationsraten und weitere Zinserhöhungen, Gefahr einer Verschärfung der Krise im Finanzsektor durch Liquiditätsprobleme der Banken, wiederkehrende Flut- bzw. Naturkatastrophen als Folge des Klimawandels, mögliche Zuspitzung der Verschuldungsproblematik insbesondere in einigen Ländern Europas als Folge der Zinspolitik der Notenbanken, Engpässe in der Versorgung mit elektronischen Halbleitern sowie weiterhin hohe Energie-, Material- und Rohstoffpreise, sind aus heutiger Sicht mit großen Unsicherheiten verbunden; vgl. hierzu auch die Darstellung der Rahmenbedingungen im Wirtschaftsbericht des Zwischenlageberichts.

## 01 Erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wendet thyssenkrupp erstmalig die nachfolgenden Änderungen zu bestehenden Standards an, die keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Abschlüsse haben:

- Änderungen an IFRS 3, IAS 16, IAS 37 und Annual-Improvements-Process-Projekt für den Zyklus 2018-2020, Veröffentlichung im Mai 2020

## 02 Einzelne zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte, Veräußerungsgruppe Edelstahlgeschäft und nicht fortgeführte Aufzugaktivität

### Einzelne zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte

Zum 30. September 2022 wurden in der Bilanz in der Zeile „Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte“ Sachanlagen in Höhe von 8 Mio € des Segments Steel Europe ausgewiesen, die zwei Grundstücke im Raum Dortmund betrafen, die im 1. Quartal 2022/2023 veräußert wurden.

### Veräußerungsgruppe Edelstahlgeschäft

Im Nachgang zu dem am 31. Januar 2022 vollzogenen Verkauf des Edelstahlgeschäfts (Edelstahlwerk im italienischen Terni (AST) inklusive der dazugehörigen Vertriebsorganisation in Deutschland, Italien und der Türkei) wurde mit dem Erwerber am 27. Juni 2023 eine vertragliche Vereinbarung geschlossen, durch die alle aus dem Verkauf resultierenden bisherigen und potentiellen zukünftigen Ansprüche abgegolten werden. Dies führte zu einer Kaufpreisminderung in Höhe von 6 Mio €, die im 3. Quartal 2022/2023 in den sonstigen Gewinnen und Verlusten ausgewiesen wird.



### Nicht fortgeführte Aufzugaktivität

thyssenkrupp hatte Ende Februar 2020 mit einem Bieterkonsortium um Advent International und Cinven eine Vereinbarung zum vollständigen Verkauf seines Aufzugsgeschäfts Elevator Technology unterzeichnet. Nach Freigabe durch die zuständigen Behörden erfolgte der Vollzug der Transaktion (Closing) verbunden mit der Entkonsolidierung von Elevator Technology am 31. Juli 2020. Die Transaktion erfüllte die Kriterien von IFRS 5 für einen Ausweis von Elevator Technology als nicht fortgeführte Aktivität. Sie umfasste Elevator Technology und einzelne Einheiten aus Corporate Headquarters. Ungeachtet der bereits erfolgten Entkonsolidierung wurden im Vorjahr gemäß IFRS 5 die in direktem Zusammenhang mit dem Verkauf stehenden noch anfallenden nachlaufenden Aufwendungen und Erträge sowie Cashflows weiterhin separat in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Kapitalflussrechnung ausgewiesen; in den 9 Monaten bzw. im 3. Quartal 2022/2023 ergaben sich nur noch nachlaufende Aufwendungen und Cashflows, die aufgrund Unwesentlichkeit nicht mehr separat dargestellt werden.

Die in den 9 Monaten bzw. im 3. Quartal 2021/2022 angefallenen nachlaufenden Aufwendungen und Erträge sind in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesen; sie resultierten aus den beiderseitigen Verpflichtungen aus dem Vertrag über die Veräußerung der Aufzugaktivitäten in 2019/2020. In Bezug auf die gegenseitigen Ansprüche und Verpflichtungen aus Steuergarantien wurde im 2. Quartal 2021/2022 eine neue Vereinbarung mit dem Erwerber getroffen, die dazu führte, dass die insoweit bisher bilanzierten Ansprüche und Verpflichtungen vollständig aufgelöst werden konnten.

### NICHT FORTGEFÜHRTE AUFZUGAKTIVITÄTEN

Mio €	9 Monate 2021 / 2022	3. Quartal 2021 / 2022
Umsatzerlöse	0	0
Andere Erträge	0	0
Aufwendungen	9	0
<b>Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)</b>	<b>9</b>	<b>0</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
<b>Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>	<b>9</b>	<b>0</b>
Abgangsergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
<b>Abgangsergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>	<b>9</b>	<b>0</b>
Davon:		
Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	9	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0

Im Zuge der Veräußerung des Aufzugsgeschäfts Elevator Technology am 31. Juli 2020 hält thyssenkrupp eine Beteiligung, die Bestandteil der für den Verkauf erhaltenen Gegenleistung war und die sich aus mehreren Finanzierungsinstrumenten zusammensetzt und wie folgt bilanziert werden:

- Stammaktien (mit Stimmrechten ausgestattet) an der Vertical Topco I S.A., Luxembourg. Aufgrund des Vorliegens von maßgeblichem Einfluss werden die Stammaktien nach den Vorgaben des IAS 28 als nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung behandelt und ausgewiesen. Die Fortschreibung der Anschaffungskosten nach der Equity-Methode ist in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb des Finanzergebnisses aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen enthalten.
- Vorzugsaktien (mit Stimmrechten ausgestattet) an der Vertical Topco I S.A., Luxembourg. Die Vorzugsaktien werden als Eigenkapitalinstrument nach den Vorgaben des IAS 32 bzw. des IFRS 9 behandelt und in den langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Folgebewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgsneutral im Eigenkapital (ohne Recycling) erfasst werden.

- Zinslose Darlehen (Darlehensnehmer: Vertical Topco I S.A., Luxembourg). Die zinslosen Darlehen werden als Fremdkapitalinstrument nach den Vorgaben des IAS 32 bzw. des IFRS 9 behandelt und ebenfalls in den langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten, wobei die Ergebniseffekte aus der Folgebewertung in der Gewinn- und Verlustrechnung im Finanzergebnis in den Finanzierungserträgen bzw. -aufwendungen gezeigt werden.

### 03 Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Auf Basis aktualisierter Zinssätze und Marktwerte des Planvermögens wurden die Rückstellungen für Pensionen zum 30. Juni 2023 angepasst.

#### RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Mio €	30.9.2022	30.6.2023
Pensionen	5.573	5.479
Altersteilzeit	206	179
Sonstige pensionsähnliche Verpflichtungen	33	33
<b>Insgesamt</b>	<b>5.812</b>	<b>5.691</b>

Bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen wurden folgende Zinssätze (= gewichteter Durchschnitt) zugrunde gelegt:

#### DURCHSCHNITTLICHE BEWERTUNGSFAKTOREN

in %	30.9.2022			30.6.2023		
	Deutschland	Übrige Länder	Insgesamt	Deutschland	Übrige Länder	Insgesamt
Diskontierungssatz für Pensionen	3,70	3,93	3,76	3,70	3,65	3,69

### 04 Sonstige Rückstellungen

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Restrukturierungsrückstellungen verminderten sich im Vergleich zum 30. September 2022 um 55 Mio € auf 121 Mio €. Zuführungen in Höhe von 16 Mio €, die im Wesentlichen die Segmente Steel Europe, Multi Tracks, und Marine Systems betreffen, wurden im Wesentlichen durch Inanspruchnahmen überkompensiert.

Darüber hinaus war in den sonstigen Rückstellungen zum Ende des letzten Geschäftsjahres eine Rückstellung in einem zweistelligen Millionenbetrag aus nachfolgendem Sachverhalt enthalten: In dem Rechtsstreit zwischen dem Übertragungsnetzbetreiber Amprion GmbH und der Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH (HKM) wegen der Eigenstromversorgung von Betrieben der thyssenkrupp Steel Europe AG für die Kalenderjahre 2014 bis 2019 und Zahlung von EEG-Umlagen und Zinsen, in dem der thyssenkrupp Steel Europe AG der Streit verkündet worden war, wurde ein Vergleich abgeschlossen. Hiernach steht HKM ein Leistungsverweigerungsrecht bezüglich der EEG Umlage für die Jahre 2014 bis 2020 zu. Durch Zahlung der im Gegenzug abzuführenden EEG Umlage für Strombezüge ab dem Jahr 2021 und anderweitige nicht EEG-pflichtige Stromversorgung für das Jahr 2022 hat sich der Rückstellungsbetrag im 2. Quartal 2022/2023 auf einen sechsstelligen Eurobetrag für Prozesskosten reduziert. Das Verfahren wurde inzwischen rechtskräftig abgeschlossen.

## 05 Finanzschulden

Im Dezember 2022 haben die Ratingagentur Standard & Poor's das Rating von BB- auf BB und die Ratingagentur Moody's das Rating von B1 auf Ba3 mit Ausblick hochgestuft. Der Ausblick ist bei allen Agenturen „stable“.

Am 06. März 2023 wurde die Anleihe der thyssenkrupp AG über 1.000 Mio € fristgerecht zurückgezahlt.

## 06 Eventualverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verpflichtungen und andere Risiken

### Eventualverbindlichkeiten

Die thyssenkrupp AG sowie in Einzelfällen auch Tochtergesellschaften haben Bürgschaften oder Garantien zugunsten von Geschäftspartnern oder Kreditgebern ausgestellt. Die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Verpflichtungen zeigen Haftungsverhältnisse, bei denen der Hauptschuldner kein konsolidiertes Unternehmen ist:

### HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Mio €	Maximale Haftungsvolumen	Rückstellung
	30.6.2023	30.6.2023
Anzahlungsgarantien	4	0
Gewährleistungs- und Vertragserfüllungsgarantien	20	0
Zahlungsgarantien	20	1
Sonstige Haftungserklärungen	5	0
<b>Insgesamt</b>	<b>49</b>	<b>1</b>

Die thyssenkrupp-Gruppe hat für die TK Elevator GmbH und deren Tochtergesellschaften Bürgschaften oder Garantien zu Gunsten von deren Auftraggebern ausgestellt bzw. ausstellen lassen; diese verringerten sich zum 30. Juni 2023 im Vergleich zum 30. September 2022 um 5 Mio € auf 16 Mio €. Das Erwerberkonsortium hat sich verpflichtet, thyssenkrupp von Aufwendungen im Zusammenhang mit den Bürgschaften und Garantien bis zu deren vollständigen Ablösung schadlos zu halten. Darüber hinaus hat thyssenkrupp als zusätzliche Sicherheit Garantien in gleichlautender Höhe von dem Erwerber erhalten.

Grundlage für eine mögliche Inanspruchnahme durch den Begünstigten ist die nicht vertragskonforme Erfüllung von vertraglich eingegangenen Verpflichtungen durch den Hauptschuldner, wie z. B. nicht rechtzeitige oder nicht ordnungsgemäße Lieferung oder die Nichteinhaltung von zugesicherten Leistungsparametern.

Alle durch die thyssenkrupp AG oder deren Tochtergesellschaften ausgestellten oder in Auftrag gegebenen Bürgschaften oder Garantien erfolgen im Auftrag und unter Rückhaftung des jeweiligen, aus dem zugrundeliegenden Vertragsverhältnis entsprechend verpflichteten Unternehmens (Hauptschuldner). Besteht die Rückhaftung gegen einen Hauptschuldner, an dem ganz oder teilweise ein Dritter außerhalb der Gruppe beteiligt ist, so wird mit diesem grundsätzlich die Stellung zusätzlicher Sicherheiten in entsprechender Höhe vereinbart.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen und andere Risiken

Die im Segment Steel Europe bestehenden langfristigen Abnahmeverträge für Eisenerz und Eisenerzpellets werden aufgrund der hohen Volatilität der Preisentwicklung für Eisenerz für die gesamte Vertragslaufzeit mit den zum jeweiligen Berichtsstichtag gültigen Erzpreisen bewertet. Im Vergleich zum 30. September 2022 verminderten sich die Abnahmeverpflichtungen um rund 0,5 Mrd € auf 0,8 Mrd €. Aus der Beauftragung des Baus der Direktreduktionsanlage resultieren Investitionsverpflichtungen, die zu wesentlichen Teilen von den nach dem Abschlussstichtag genehmigten Fördermitteln gedeckt sind.

Der Übertragungsnetzbetreiber Amprion GmbH hat die thyssenkrupp Steel Europe AG wegen der Eigenstromversorgung einzelner Betriebe des Unternehmens für die Kalenderjahre 2016 bis 2019 im Wege der Stufenklage auf Auskunft und Zahlung von EEG-Umlagen und Zinsen in Anspruch genommen. Mit Verweis auf IAS 37.92 hatten wir hierzu keine weiteren Informationen gegeben. Der Rechtsstreit wurde inzwischen rechtskräftig zugunsten von thyssenkrupp Steel Europe AG entschieden.

Die Nissan Mexicana S.A. de C.V. hat im 3. Quartal 2022/2023 gegen die thyssenkrupp Components Technology de México, S.A. de C.V. (tk CT) Klage auf Schadenersatz in Höhe von ungefähr 70 Mio € wegen angeblich fehlerhafter zwischen 2006 und 2012 gelieferter Schraubenfedern eingereicht. tk CT bestreitet eine Haftung aus verfahrens- und tatsächlichen Gründen und hat fristgerecht Klageerwidderung eingereicht.

Bei den übrigen sonstigen Verpflichtungen und den anderen Risiken sind seit dem Geschäftsjahresende 2021/2022 keine wesentlichen Veränderungen eingetreten.

## 07 Finanzinstrumente

Für die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert. Für die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht der beizulegende Zeitwert dem bilanzierten Buchwert abzüglich der im sonstigen Ergebnis erfassten Wertberichtigungen.

Für die Vorzugsaktien im Zusammenhang mit der Elevator-Beteiligung, welche als Eigenkapitalinstrument klassifiziert sind, wurde aufgrund der Bedeutung das Wahlrecht ausgeübt, diese erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (ohne Recycling) zu bilanzieren. In den Fremdkapitalinstrumenten unter der Bilanzposition „Sonstige finanzielle Vermögenswerte – langfristig“ sind die Darlehen aus der Elevator-Transaktion enthalten, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden; vgl. dazu auch Anhang-Nr. 02. Die übrigen Eigen- und Fremdkapitalinstrumente werden grundsätzlich erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet; dieser basiert, soweit vorhanden, auf Börsenkursen zum Quartalsstichtag oder eigenen Bewertungsmodellen.

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Quartalsstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminaufschläge und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs. Bei Devisenoptionen werden anerkannte Modelle zur Ermittlung des Optionspreises angewandt. Der beizulegende Zeitwert einer Option wird neben der Restlaufzeit der Option zusätzlich durch weitere Bestimmungsfaktoren beeinflusst, wie z. B. die aktuelle Höhe und die Volatilität des zugrundeliegenden jeweiligen Wechselkurses oder der zugrundeliegenden Basiszinsen.

Bei Zinsswaps und Zins-/Währungsswaps erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cashflows. Dabei werden die für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze zugrunde gelegt. Daneben werden bei Zins-/Währungsswaps die Wechselkurse der jeweiligen Fremdwährungen einbezogen, in denen die Cashflows stattfinden.

Der beizulegende Zeitwert von Warentermingeschäften basiert auf offiziellen Börsennotierungen. Die Bewertungen werden sowohl intern als auch von externen Finanzpartnern zum Quartalsstichtag vorgenommen. Das Hedge Accounting für CO<sub>2</sub>-Termingeschäfte wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2022/2023 aufgegeben. Marktwertschwankungen werden damit nicht mehr erfolgsneutral im Eigenkapital, sondern erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der Umsatzkosten erfasst.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert. Der beizulegende Zeitwert von festverzinslichen langfristigen Verbindlichkeiten ergibt sich als Barwert der zukünftig erwarteten Cashflows. Die Abzinsung erfolgt auf Basis der am Quartalsstichtag gültigen Zinssätze. Bei Verbindlichkeiten mit variabel verzinslichem Charakter entsprechen die Buchwerte den beizulegenden Zeitwerten.

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten mit einem Buchwert von 7.568 Mio € zum 30. Juni 2023 (30. September 2022: 8.923 Mio €) haben einen beizulegenden Zeitwert von 7.530 Mio € (30. September 2022: 8.763 Mio €), der nach Bewertungsmethoden ermittelt wurde, die Level 2 zuzuordnen sind.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, lassen sich in die folgende dreistufige Bewertungshierarchie einordnen:

### BEWERTUNGSHIERARCHIE 30.9.2022

Mio €	30.9.2022	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert</b>				
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam</b>				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	117	0	117	0
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	1	0	1	0
Eigenkapitalinstrumente	13	7	5	0
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral</b>				
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2.408</b>			<b>2.408</b>
Eigenkapitalinstrumente	59			59
Fremdkapitalinstrumente (bewertet zum beizulegenden Zeitwert)	38	38	0	0
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	26	0	26	0
<b>Insgesamt</b>	<b>2.661</b>	<b>45</b>	<b>149</b>	<b>2.467</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert</b>				
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam</b>				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	107	0	107	0
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral</b>				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	148	0	148	0
<b>Insgesamt</b>	<b>255</b>	<b>0</b>	<b>255</b>	<b>0</b>

### BEWERTUNGSHIERARCHIE 30.6.2023

Mio €	30.6.2023	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert</b>				
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam</b>				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	59	0	59	0
Eigenkapitalinstrumente	13	8	5	0
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral</b>				
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.584</b>			<b>1.584</b>
Eigenkapitalinstrumente	70			70
Fremdkapitalinstrumente (bewertet zum beizulegenden Zeitwert)	37	37	0	0
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	13	0	13	0
<b>Insgesamt</b>	<b>1.776</b>	<b>44</b>	<b>77</b>	<b>1.654</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert</b>				
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam</b>				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	87	0	87	0
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral</b>				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	18	0	18	0
<b>Insgesamt</b>	<b>105</b>	<b>0</b>	<b>105</b>	<b>0</b>

Die Bewertungshierarchie spiegelt die Bedeutung der bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte einbezogenen Faktoren wider. In Level 1 werden die Finanzinstrumente erfasst, deren beizulegender Zeitwert anhand von quotierten Marktpreisen auf aktiven Märkten ermittelt wird. Beizulegende Zeitwerte in Level 2 werden aufgrund von beobachtbaren Marktdaten ermittelt, z. B. anhand von Währungskursen. In Level 3 werden die Finanzinstrumente erfasst, deren beizulegender Zeitwert anhand von nicht beobachtbaren Marktdaten auf Basis anerkannter Bewertungsmodelle bewertet wird.

Im Berichtsquartal gab es keine Umgliederungen zwischen Level 1 und Level 2. Für die in Level 3 eingestuften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht der beizulegende Zeitwert dem bilanzierten Buchwert abzüglich der im sonstigen Ergebnis erfassten Wertberichtigungen.

Nachfolgend ist die Entwicklung der in Level 3 erfassten Eigenkapitalinstrumente dargestellt:

### ÜBERLEITUNGSRECHNUNG FINANZINSTRUMENTE LEVEL 3

Mio €	
<b>Stand am 30.9.2022</b>	<b>59</b>
Ergebnisneutrale Veränderungen	11
<b>Stand am 30.6.2023</b>	<b>70</b>

Die auf individuellen Bewertungsparametern basierenden und zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Eigenkapitalinstrumente beinhalten ausschließlich die Vorzugsaktien aus der Elevator-Beteiligung. Die Anteile wurden unter Berücksichtigung der erwarteten Cashflows auf Basis anerkannter finanzmathematischer Modelle sowie unter Berücksichtigung der zum Bilanzstichtag vorliegenden Marktdaten bewertet. Der aus der Bewertung resultierende Effekt wird erfolgsneutral im Eigenkapital im sonstigen Ergebnis innerhalb der Position „Marktbewertung Eigenkapitalinstrumente“ ausgewiesen.

#### Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte

Zur Ermittlung der erwarteten Kreditausfälle insbesondere zur Ermittlung der erwarteten Ausfallraten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat thyssenkrupp grundsätzlich folgendes Modell angewendet: Die erwarteten Ausfallraten werden im Wesentlichen aus externen Kreditinformationen und Ratings pro Kontrahent abgeleitet, was im Vergleich zur Bildung von Ratingklassen eine genauere Berechnung der Ausfallwahrscheinlichkeit ermöglicht. Hierbei werden zum einen die durch Warenkreditversicherer vergebenen Risikonummern der Kunden und zum anderen die von Auskunfteien erteilten Bonitätsinformationen mittels eines zentralen Zuordnungssystems in eine individuelle Ausfallwahrscheinlichkeit pro Kunde übersetzt. Diese individuelle Ausfallwahrscheinlichkeit pro Kunde wird einheitlich in der thyssenkrupp-Gruppe verwendet. Es erfolgt eine quartalsweise Aktualisierung der Informationen. Sind keine Ratinginformationen auf Kontrahentenebene vorhanden, erfolgt eine Bewertung auf Basis der durchschnittlichen Ausfallwahrscheinlichkeit pro Segment zuzüglich eines angemessenen Risikozuschlags. Für den Gruppenabschluss zum 30. Juni 2023 wurden die aktuellen externen Kreditinformationen und Ratings verwendet, welche die derzeitigen Erwartungen der möglichen Auswirkungen aus dem Ukraine-Krieg bereits berücksichtigen. Somit ist in diesem Modell keine zusätzliche Anpassung der Wertberichtigung notwendig.

## 08 Segmentberichterstattung

Die Berichterstattung folgt dem internen Steuerungskonzept von thyssenkrupp.

Die Segmentinformationen für die 9 Monate 2021/2022 und die 9 Monate 2022/2023 bzw. für das 3. Quartal 2021/2022 und das 3. Quartal 2022/2023 stellen sich damit wie folgt dar:

### SEGMENTINFORMATIONEN

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Elevator Technology <sup>1)</sup>	Gruppe
<b>9 Monate 2021/2022</b>										
Außenumsätze	12.271	2.000	3.447	8.493	1.262	3.085	1	12	0	30.571
Gruppeninterne Umsätze	257	12	9	1.126	2	176	4	-1.586	0	0
Umsatzerlöse	12.528	2.012	3.456	9.619	1.264	3.262	5	-1.574	0	30.571
EBIT	943	177	17	604	4	-172	-149	-38	9 <sup>2)</sup>	1.396
Bereinigtes EBIT	941	170	47	980	12	-96	-119	-34	0	1.901
<b>9 Monate 2022/2023</b>										
Außenumsätze	10.263	2.080	4.101	8.484	1.491	2.291	1	14	0	28.723
Gruppeninterne Umsätze	226	10	5	1.028	-1	47	5	-1.319	0	0
Umsatzerlöse	10.489	2.090	4.106	9.512	1.489	2.338	5	-1.305	0	28.723
EBIT	192	156	150	22	48	-100	-128	8	0	349
Bereinigtes EBIT <sup>3)</sup>	155	156	168	267	50	-74	-122	15	0	615
<b>3. Quartal 2021/2022</b>										
Außenumsätze	4.723	698	1.204	3.195	409	717	0	3	0	10.950
Gruppeninterne Umsätze	69	3	2	363	2	11	1	-452	0	0
Umsatzerlöse	4.793	702	1.206	3.558	411	728	1	-449	0	10.950
EBIT	393	53	-17	-3	2	-73	-41	-10	0 <sup>2)</sup>	305
Bereinigtes EBIT	386	49	6	376	3	-62	-31	-5	0	721
<b>3. Quartal 2022/2023</b>										
Außenumsätze	3.274	692	1.424	2.940	484	778	0	6	0	9.598
Gruppeninterne Umsätze	71	2	2	312	0	12	1	-402	0	0
Umsatzerlöse	3.346	695	1.426	3.251	484	790	2	-396	0	9.598
EBIT	78	57	34	164	16	-85	-45	-7	0	212
Bereinigtes EBIT	50	57	36	190	16	-64	-37	-5	0	243

<sup>1)</sup> Nicht fortgeführte Aktivität (vgl. Anhang-Nr. 02).

<sup>2)</sup> Es handelt sich um nachlaufende Aufwendungen/Erträge, die zum EBIT der Gruppe überleiten (vgl. Anhang-Nr. 02)

<sup>3)</sup> Der Ausweis für das 1. Quartal 2022/2023 wurde für Steel Europe und die Gruppe angepasst.

Im Berichtsjahr wurde die Definition der Steuerungskennzahl Bereinigtes EBIT hinsichtlich der zu berücksichtigenden Sondereffekte angepasst. Ursächlich hierfür war, dass das Hedge Accounting für CO<sub>2</sub>-Termingeschäfte im Segment Steel Europe mit Beginn des Geschäftsjahres 2022/2023 aufgegeben wurde. Marktwertschwankungen werden damit nicht mehr erfolgsneutral im Eigenkapital, sondern erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der Umsatzkosten erfasst. Die hieraus resultierenden Effekte in der Gewinn- und Verlustrechnung werden als Sondereffekt behandelt und beeinflussen somit nicht mehr die Steuerungskennzahl Bereinigtes EBIT.

Im Vergleich zum 30. September 2022 verminderte sich zum 30. Juni 2023 das durchschnittliche Capital Employed bei Marine Systems um 177 Mio € auf 1.041 Mio €, während es sich bei Multi Tracks um 114 Mio € auf 414 Mio € erhöhte.

Die Spalte „Überleitung“ lässt sich wie folgt unterteilen:

### AUFRISS ÜBERLEITUNG

Mio €	Service Units	Special Units	Konsolidierung	Überleitung
<b>9 Monate 2021 / 2022</b>				
Außenumsätze	11	1	0	12
Gruppeninterne Umsätze	152	25	-1.763	-1.586
Umsatzerlöse	163	26	-1.764	-1.574
EBIT	1	-23	-17	-38
Bereinigtes EBIT	1	-18	-17	-34
<b>9 Monate 2022 / 2023</b>				
Außenumsätze	14	2	-3	14
Gruppeninterne Umsätze	178	21	-1.518	-1.319
Umsatzerlöse	193	23	-1.521	-1.305
EBIT	14	-32	25	8
Bereinigtes EBIT	15	-25	25	15
<b>3. Quartal 2021 / 2022</b>				
Außenumsätze	4	-1	0	3
Gruppeninterne Umsätze	51	9	-512	-452
Umsatzerlöse	56	8	-512	-449
EBIT	1	-13	2	-10
Bereinigtes EBIT	1	-8	2	-5
<b>3. Quartal 2022 / 2023</b>				
Außenumsätze	5	1	0	6
Gruppeninterne Umsätze	61	7	-469	-402
Umsatzerlöse	65	8	-469	-396
EBIT	2	-11	2	-7
Bereinigtes EBIT	2	-10	2	-5



Nachfolgend wird die Überleitungsrechnung der Ertragskennzahl Bereinigtes EBIT zum Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern) gemäß der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt:

### ÜBERLEITUNG BEREINIGTES EBIT ZUM ERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEN AKTIVITÄTEN (VOR STEUERN)

Mio €	9 Monate 2021 / 2022	9 Monate 2022 / 2023	3. Quartal 2021 / 2022	3. Quartal 2022 / 2023
<b>Bereinigtes EBIT gemäß Segmentberichterstattung</b>	<b>1.901</b>	<b>615</b>	<b>721</b>	<b>243</b>
Sondereffekte <sup>1)</sup>	-506	-267	-416	-31
<b>EBIT gemäß Segmentberichterstattung</b>	<b>1.396</b>	<b>349</b>	<b>305</b>	<b>212</b>
+ Nicht operatives Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-148	-54	-79	-18
+ Finanzierungserträge	911	652	415	207
- Finanzierungsaufwendungen	-1.051	-745	-458	-226
- Bestandteile der Finanzierungserträge, die nach wirtschaftlicher Abgrenzung dem EBIT zugeordnet werden	-3	-7	-3	-5
+ Bestandteile der Finanzierungsaufwendungen, die nach wirtschaftlicher Abgrenzung dem EBIT zugeordnet werden	-1	11	0	4
<b>Ergebnis Gruppe (vor Steuern)</b>	<b>1.102</b>	<b>205</b>	<b>180</b>	<b>174</b>
- Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)	-9	0	0	0
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern) gemäß Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>1.094</b>	<b>205</b>	<b>180</b>	<b>174</b>

<sup>1)</sup> Vgl. die Erläuterung der Quartals-Sondereffekte im Wirtschaftsbericht in der Berichterstattung zu den Segmenten.

In den 9 Monaten des Berichtsjahres entfallen die Sondereffekte im Wesentlichen auf das Segment Steel Europe; sie resultieren aus dem Saldo aus Erträgen aus der Bewertung der CO<sub>2</sub>-Termingeschäfte und aus Wertminderungsaufwendungen im Anlagevermögen aufgrund gestiegener Kapitalkosten. In den 9 Monaten 2021/2022 betrafen die Sondereffekte im Wesentlichen Wertminderungsaufwendungen in den Segmenten Steel Europe, Multi Tracks sowie Automotive Technology, Veräußerungsgewinne/-verluste aus der Entkonsolidierung von Infrastructure und des Edelstahlgeschäfts sowie Beratungskosten im Zusammenhang mit einem möglichen Börsengang der thyssenkrupp nucera bei Multi Tracks sowie Projektaufwand im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen bei Corporate Headquarters.

## 09 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse bzw. die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden sind nachfolgend dargestellt:

### UMSATZERLÖSE

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Gruppe
<b>9 Monate 2021 / 2022</b>									
Umsatzerlöse aus Verkauf von fertigen Erzeugnissen	1.640	1.668	2.657	8.861	34	1.397	0	-1.236	15.020
Umsatzerlöse aus Verkauf von Handelswaren	10.432	256	252	222	4	225	0	-285	11.106
Umsatzerlöse aus Erbringung von Dienstleistungen	440	7	148	161	38	374	5	-103	1.070
Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	7	0	389	0	1.174	1.228	0	-16	2.781
Übrige Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	0	79	14	401	13	39	0	-14	532
<b>Zwischensumme Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>12.518</b>	<b>2.010</b>	<b>3.459</b>	<b>9.645</b>	<b>1.263</b>	<b>3.262</b>	<b>5</b>	<b>-1.653</b>	<b>30.509</b>
Sonstige Umsatzerlöse	10	2	-3	-27	1	0	0	79	63
<b>Insgesamt</b>	<b>12.528</b>	<b>2.012</b>	<b>3.456</b>	<b>9.619</b>	<b>1.264</b>	<b>3.262</b>	<b>5</b>	<b>-1.574</b>	<b>30.571</b>
<b>9 Monate 2022 / 2023</b>									
Umsatzerlöse aus Verkauf von fertigen Erzeugnissen	1.422	1.717	3.129	8.793	33	464	0	-989	14.569
Umsatzerlöse aus Verkauf von Handelswaren	8.618	289	326	148	9	39	0	-110	9.319
Umsatzerlöse aus Erbringung von Dienstleistungen	537	6	164	168	48	265	5	-128	1.065
Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	5	0	446	0	1.396	1.516	0	-13	3.350
Übrige Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	1	74	37	399	3	51	0	-8	556
<b>Zwischensumme Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>10.583</b>	<b>2.086</b>	<b>4.102</b>	<b>9.509</b>	<b>1.488</b>	<b>2.334</b>	<b>5</b>	<b>-1.248</b>	<b>28.859</b>
Sonstige Umsatzerlöse	-94	4	4	3	1	4	0	-58	-135
<b>Insgesamt</b>	<b>10.489</b>	<b>2.090</b>	<b>4.106</b>	<b>9.512</b>	<b>1.489</b>	<b>2.338</b>	<b>5</b>	<b>-1.305</b>	<b>28.724</b>

## UMSATZERLÖSE

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Gruppe
<b>3. Quartal 2021/2022</b>									
Umsatzerlöse aus Verkauf von fertigen Erzeugnissen	599	575	923	3.256	7	159	0	-384	5.135
Umsatzerlöse aus Verkauf von Handelswaren	3.745	95	94	106	2	25	0	-67	4.000
Umsatzerlöse aus Erbringung von Dienstleistungen	161	2	64	58	11	141	1	-33	405
Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	0	0	123	0	381	385	0	-3	886
Übrige Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	0	27	5	156	10	18	0	-5	211
<b>Zwischensumme Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>4.506</b>	<b>698</b>	<b>1.209</b>	<b>3.577</b>	<b>410</b>	<b>729</b>	<b>1</b>	<b>-493</b>	<b>10.636</b>
Sonstige Umsatzerlöse	287	3	-3	-19	1	-1	0	45	313
<b>Insgesamt</b>	<b>4.793</b>	<b>702</b>	<b>1.206</b>	<b>3.558</b>	<b>411</b>	<b>728</b>	<b>1</b>	<b>-449</b>	<b>10.950</b>
<b>3. Quartal 2022/2023</b>									
Umsatzerlöse aus Verkauf von fertigen Erzeugnissen	463	564	1.075	3.006	13	140	0	-306	4.957
Umsatzerlöse aus Verkauf von Handelswaren	2.724	102	114	51	2	15	0	-34	2.974
Umsatzerlöse aus Erbringung von Dienstleistungen	173	2	48	58	20	85	1	-42	346
Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	4	0	171	0	523	534	0	-4	1.227
Übrige Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	0	24	19	136	-77	14	0	-2	114
<b>Zwischensumme Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>3.364</b>	<b>693</b>	<b>1.427</b>	<b>3.251</b>	<b>481</b>	<b>788</b>	<b>2</b>	<b>-387</b>	<b>9.618</b>
Sonstige Umsatzerlöse	-18	2	-1	0	3	2	0	-8	-20
<b>Insgesamt</b>	<b>3.346</b>	<b>695</b>	<b>1.426</b>	<b>3.251</b>	<b>484</b>	<b>790</b>	<b>2</b>	<b>-396</b>	<b>9.598</b>

## UMSATZERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN NACH KUNDENGRUPPEN

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Gruppe
<b>9 Monate 2021 / 2022</b>									
Automobilindustrie	1.473	749	3.255	2.219	0	727	2	-62	8.362
Handel	1.808	188	171	2.254	5	204	1	-925	3.707
Maschinen- und Anlagenbau	1.374	950	18	254	17	48	0	-19	2.643
Stahl- und stahlnahe Verarbeitung	2.356	26	2	2.470	0	599	0	-498	4.955
Bauwirtschaft	762	24	0	52	0	27	0	-5	861
Öffentliche Hand	69	5	0	3	1.228	0	0	-1	1.304
Verpackungsindustrie	116	1	0	1.282	0	0	0	-6	1.392
Energie und Versorgung	123	11	0	462	0	15	0	-2	607
Übrige Kundengruppen	4.437	56	13	650	12	1.641	1	-134	6.677
<b>Insgesamt</b>	<b>12.518</b>	<b>2.010</b>	<b>3.459</b>	<b>9.645</b>	<b>1.263</b>	<b>3.262</b>	<b>5</b>	<b>-1.653</b>	<b>30.509</b>
<b>9 Monate 2022 / 2023</b>									
Automobilindustrie	1.622	804	3.850	2.605	0	615	2	3	9.500
Handel	1.483	199	215	2.165	1	28	2	-801	3.292
Maschinen- und Anlagenbau	944	950	18	222	5	58	0	-8	2.190
Stahl- und stahlnahe Verarbeitung	1.797	27	2	2.134	0	44	0	-349	3.655
Bauwirtschaft	535	24	0	35	0	0	0	-6	588
Öffentliche Hand	57	8	0	6	1.462	0	0	6	1.539
Verpackungsindustrie	105	1	0	1.268	0	0	0	6	1.380
Energie und Versorgung	176	7	0	507	0	0	0	2	691
Übrige Kundengruppen	3.863	66	17	567	20	1.589	1	-101	6.022
<b>Insgesamt</b>	<b>10.583</b>	<b>2.086</b>	<b>4.102</b>	<b>9.509</b>	<b>1.488</b>	<b>2.334</b>	<b>5</b>	<b>-1.248</b>	<b>28.859</b>
<b>3. Quartal 2021 / 2022</b>									
Automobilindustrie	521	274	1.133	820	0	164	0	-69	2.844
Handel	854	70	65	693	2	4	0	-151	1.539
Maschinen- und Anlagenbau	476	315	5	95	8	0	0	0	899
Stahl- und stahlnahe Verarbeitung	788	-1	1	916	0	14	0	-155	1.563
Bauwirtschaft	250	9	0	22	0	0	0	6	287
Öffentliche Hand	15	2	0	0	395	0	0	-10	401
Verpackungsindustrie	43	0	0	517	0	0	0	-16	544
Energie und Versorgung	51	2	0	187	0	0	0	-5	235
Übrige Kundengruppen	1.509	26	5	326	5	546	0	-94	2.323
<b>Insgesamt</b>	<b>4.506</b>	<b>698</b>	<b>1.209</b>	<b>3.577</b>	<b>410</b>	<b>729</b>	<b>1</b>	<b>-493</b>	<b>10.636</b>
<b>3. Quartal 2022 / 2023</b>									
Automobilindustrie	547	279	1.337	876	0	196	1	-5	3.230
Handel	496	70	78	750	1	7	1	-246	1.157
Maschinen- und Anlagenbau	290	310	8	70	1	5	0	-4	680
Stahl- und stahlnahe Verarbeitung	565	10	1	743	0	10	0	-105	1.225
Bauwirtschaft	172	8	0	8	0	0	0	-2	187
Öffentliche Hand	17	2	0	4	471	0	0	5	499
Verpackungsindustrie	32	0	0	454	0	0	0	1	487
Energie und Versorgung	41	2	0	156	0	0	0	0	200
Übrige Kundengruppen	1.204	11	3	188	7	570	0	-32	1.953
<b>Insgesamt</b>	<b>3.364</b>	<b>693</b>	<b>1.427</b>	<b>3.251</b>	<b>481</b>	<b>788</b>	<b>2</b>	<b>-387</b>	<b>9.618</b>

## UMSATZERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN NACH REGIONEN

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Gruppe
<b>9 Monate 2021 / 2022</b>									
Deutschsprachiger Raum <sup>1)</sup>	4.399	425	1.124	5.601	350	517	2	-1.235	11.184
Westeuropa	1.979	378	448	2.009	178	870	0	-221	5.642
Zentral- und Osteuropa	1.930	42	155	696	3	224	0	-97	2.953
Gemeinschaft unabhängiger Staaten	27	16	6	32	0	81	0	-1	162
Nordamerika	3.298	528	895	642	11	313	2	-78	5.611
Südamerika	28	160	45	105	70	168	0	-2	575
Asien / Pazifik	586	50	36	44	261	232	0	-5	1.204
Großraum China	66	350	657	77	4	285	0	-10	1.429
Indien	84	37	6	69	16	272	0	-2	483
Naher Osten & Afrika	121	23	86	370	370	299	0	-3	1.265
<b>Insgesamt</b>	<b>12.518</b>	<b>2.010</b>	<b>3.459</b>	<b>9.645</b>	<b>1.263</b>	<b>3.262</b>	<b>5</b>	<b>-1.653</b>	<b>30.509</b>
<b>9 Monate 2022 / 2023</b>									
Deutschsprachiger Raum <sup>1)</sup>	3.647	466	1.380	5.196	364	275	1	-992	10.338
Westeuropa	1.647	401	565	2.179	296	289	0	-119	5.258
Zentral- und Osteuropa	1.516	38	220	728	0	142	0	-63	2.580
Gemeinschaft unabhängiger Staaten	7	19	4	5	0	6	0	0	42
Nordamerika	3.169	582	1.071	789	4	372	3	-88	5.903
Südamerika	23	162	23	86	196	141	0	2	633
Asien / Pazifik	282	53	42	27	183	106	0	1	694
Großraum China	110	300	694	60	4	301	0	1	1.470
Indien	88	40	20	79	47	111	0	1	387
Naher Osten & Afrika	94	25	83	360	393	591	0	8	1.554
<b>Insgesamt</b>	<b>10.583</b>	<b>2.086</b>	<b>4.102</b>	<b>9.509</b>	<b>1.488</b>	<b>2.334</b>	<b>5</b>	<b>-1.248</b>	<b>28.859</b>

## UMSATZERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN NACH REGIONEN

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Gruppe
<b>3. Quartal 2021/2022</b>									
Deutschsprachiger Raum <sup>1)</sup>	1.734	152	398	2.027	105	85	0	-375	4.126
Westeuropa	656	132	153	766	66	56	0	-67	1.761
Zentral- und Osteuropa	623	15	58	258	0	60	0	-6	1.008
Gemeinschaft unabhängiger Staaten	2	8	1	5	0	25	0	-1	41
Nordamerika	1.156	200	324	275	2	101	1	-13	2.045
Südamerika	7	63	20	34	26	57	0	-6	201
Asien / Pazifik	211	19	14	16	103	74	0	1	437
Großraum China	28	91	210	21	0	77	0	-12	415
Indien	46	13	3	29	4	84	0	-3	176
Naher Osten & Afrika	41	8	29	145	105	110	0	-11	427
<b>Insgesamt</b>	<b>4.506</b>	<b>698</b>	<b>1.209</b>	<b>3.577</b>	<b>410</b>	<b>729</b>	<b>1</b>	<b>-493</b>	<b>10.636</b>
<b>3. Quartal 2022/2023</b>									
Deutschsprachiger Raum <sup>1)</sup>	1.166	164	500	1.766	139	-65	0	-301	3.370
Westeuropa	539	134	201	775	92	93	0	-47	1.786
Zentral- und Osteuropa	472	16	87	241	0	41	0	-21	834
Gemeinschaft unabhängiger Staaten	3	10	2	2	0	1	0	0	19
Nordamerika	1.009	210	368	251	2	122	1	-21	1.942
Südamerika	8	43	8	28	63	50	0	1	200
Asien / Pazifik	86	19	14	7	69	35	0	1	231
Großraum China	28	76	218	18	4	96	0	-2	438
Indien	26	13	5	36	3	35	0	0	118
Naher Osten & Afrika	27	8	26	128	109	380	0	3	680
<b>Insgesamt</b>	<b>3.364</b>	<b>693</b>	<b>1.427</b>	<b>3.251</b>	<b>481</b>	<b>788</b>	<b>2</b>	<b>-387</b>	<b>9.618</b>

<sup>1)</sup> Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein

Von den Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden resultieren in den 9 Monaten 2022/2023 3.808 Mio € (Vorjahr: 3.642 Mio €) bzw. im 3. Quartal 2022/2023 1.229 Mio € (Vorjahr: 1.043 Mio €) aus langfristigen Verträgen und in den 9 Monaten 2022/2023 25.050 Mio € (Vorjahr: 26.867 Mio €) bzw. im 3. Quartal 2022/2023 8.390 Mio € (Vorjahr: 9.593 Mio €) aus kurzfristigen Verträgen bzw. in den 9 Monaten 2022/2023 4.733 Mio € (Vorjahr: 4.325 Mio €) bzw. im 3. Quartal 2022/2023 1.783 Mio € (Vorjahr: 1.309 Mio €) aus zeitraumbezogen erfassten Umsatzerlösen und in den 9 Monaten 2022/2023 24.126 Mio € (Vorjahr: 26.183 Mio €) bzw. im 3. Quartal 2022/2023 7.835 Mio € (Vorjahr: 9.327 Mio €) aus zeitpunktbezogen erfassten Umsatzerlösen.

## 10 Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge enthalten Erträge aus Zulagen und Zuschüssen in Höhe von 11 Mio € in den 9 Monaten 2022/2023 (Vorjahr: 16 Mio €) bzw. in Höhe von 3 Mio € im 3. Quartal 2022/2023 (Vorjahr: 3 Mio €). Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Erträge Versicherungsentschädigungen in Höhe von 26 Mio € in den 9 Monaten 2022/2023 (Vorjahr: 40 Mio €) bzw. in Höhe von 6 Mio € im 3. Quartal 2022/2023 (Vorjahr: 15 Mio €).

## 11 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis enthält in der Zeile „Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen“ in den 9 Monaten 2022/2023 Aufwendungen in Höhe von 54 Mio € (Vorjahr: 148 Mio €) bzw. im 3. Quartal 2022/2023 Aufwendungen in Höhe von 27 Mio € (Vorjahr: 79 Mio €) aus den Stammaktien an der Vertical Topco I S.A., Luxembourg, die Bestandteil der Elevator-Beteiligung sind (vgl. Anhang-Nr. 02).

## 12 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie („basic earnings per share“) berechnet sich wie folgt:

### ERGEBNIS JE AKTIE

	9 Monate 2021 / 2022		9 Monate 2022 / 2023		3. Quartal 2021 / 2022		3. Quartal 2022 / 2023	
	Gesamtbetrag in Mio €	Ergebnis je Aktie in €	Gesamtbetrag in Mio €	Ergebnis je Aktie in €	Gesamtbetrag in Mio €	Ergebnis je Aktie in €	Gesamtbetrag in Mio €	Ergebnis je Aktie in €
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern) (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)	738	1,19	-64	-0,10	76	0,12	83	0,13
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern) (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)	9	0,01	0	0,00	0	0,00	0	0,00
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)</b>	<b>746</b>	<b>1,20</b>	<b>-64</b>	<b>-0,10</b>	<b>76</b>	<b>0,12</b>	<b>83</b>	<b>0,13</b>
Gewichteter Durchschnitt der Aktien (in Stück)	622.531.741		622.531.741		622.531.741		622.531.741	

In den dargestellten Berichtsperioden gab es keine Verwässerungseffekte.

## 13 Zusätzliche Informationen zur Kapitalflussrechnung

Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Zahlungsmittelfonds lässt sich wie folgt aus der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ herleiten.

### HERLEITUNG ZAHLUNGSMITTELFONDS

Mio €	30.6.2022	30.9.2022	30.6.2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gemäß Bilanz	5.860	7.638	6.163
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Veräußerungsgruppen	65	0	0
Zahlungsmittelfonds gemäß Kapitalflussrechnung	5.925	7.638	6.163

Per 30. Juni 2023 stammen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 72 Mio € (30. Juni 2022: 16 Mio €; 30. September 2022: 19 Mio €) von der Joint Operation HKM.

## 14 Ereignisse nach dem Stichtag

Am 07. Juli 2023 hat thyssenkrupp seine Wasserstofftochter thyssenkrupp nucera mit der Notierung im Prime Standard an die Frankfurter Wertpapierbörse gebracht. thyssenkrupp nucera ist einer der weltweit führenden Anbieter von Elektrolyseanlagen zur Herstellung von grünem Wasserstoff. Im Zuge des Börsengangs wurden insgesamt über 30 Millionen Aktien zu einem Ausgabepreis von 20 € pro Aktie platziert. Der Bruttoerlös aus dem Börsengang belief sich für thyssenkrupp nucera auf 526 Mio €; dieser wird in das weitere Wachstum des Wasserstoffgeschäfts investiert. Zusätzlich erzielte thyssenkrupp einen Bruttoerlös von 52 Mio € aus dem Verkauf von Mehrzuteilungsaktien (Greenshoe). thyssenkrupp bleibt mit 50,2 Prozent an seiner Wasserstofftochter beteiligt und wird diese weiterhin im Gruppenabschluss vollkonsolidieren.

Am 20. Juli 2023 hat die EU-Kommission die Förderung des thyssenkrupp Steel Dekarbonisierungsprojektes „tkH<sub>2</sub>Steel“ durch Bund und Land in Höhe von rund zwei Mrd € beihilferechtlich genehmigt. Auf dieser Grundlage hat die Bundesregierung die beantragten Fördermittel freigegeben.

Essen, den 9. August 2023

thyssenkrupp AG  
Der Vorstand

López

Burkhard

Keysberg



# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

## An die thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis 30. Juni 2023, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 9. August 2023

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marc Ufer  
Wirtschaftsprüfer

Dr. Markus Zeimes  
Wirtschaftsprüfer

# Weitere Informationen

## Kontakt und Finanzkalender 2023 / 2024

Für Fragen stehen Ihnen folgende  
Ansprechpartner zur Verfügung:

### Communications

Telefon: (0201) 844-536043

Telefax: (0201) 844-536041

E-Mail: [press@thyssenkrupp.com](mailto:press@thyssenkrupp.com)

### Investor Relations

E-Mail: [ir@thyssenkrupp.com](mailto:ir@thyssenkrupp.com)

#### Institutionelle Investoren und Analysten

Telefon: (0201) 844-536464

Telefax: (0201) 8456-531000

#### Privatanleger

Telefon: (0201) 844-536367

Telefax: (0201) 8456-531000

### Herausgeber

thyssenkrupp AG

thyssenkrupp Allee 1, 45143 Essen

Postfach, 45063 Essen

Telefon: (0201) 844-0

Telefax: (0201) 844-536000

E-Mail: [info@thyssenkrupp.com](mailto:info@thyssenkrupp.com)

[www.thyssenkrupp.com](http://www.thyssenkrupp.com)

### Finanzkalender 2023 / 2024

#### 22. November 2023

Geschäftsbericht 2022 / 2023 (Oktober bis September)

#### 2. Februar 2024

Ordentliche Hauptversammlung

#### 14. Februar 2024

Zwischenbericht 1. Quartal 2023 / 2024 (Oktober bis Dezember)

#### 15. Mai 2024

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2023 / 2024 (Oktober bis März)

#### 14. August 2024

Zwischenbericht 9 Monate 2023 / 2024 (Oktober bis Juni)

Dieser Zwischenbericht ist am 10. August 2023 erschienen.

Inhouse produziert mit firesys.

Bildnachweis: thyssenkrupp

### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen sind mit Unsicherheiten verbunden, da sie von thyssenkrupp nicht beeinflusst oder kontrolliert werden können, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Daher können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesem Finanzbericht explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Die in diesem Finanzbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen werden nicht an Ereignisse oder Entwicklungen angepasst, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten.

### Rundungen und Veränderungsdaten

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten. Die Vorzeichenangabe der Veränderungsdaten richtet sich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten: Verbesserungen werden mit Plus (+) bezeichnet, Verschlechterungen mit Minus (-). Bei sehr hohen positiven bzw. negativen Veränderungsdaten ( $\geq 100\%$  bzw.  $\leq -100\%$ ) wird die Veränderungsrichtung durch ++ bzw. -- angezeigt.

### Abweichungen aus technischen Gründen

Dieser Finanzbericht ist von der Gesellschaft aufgrund gesetzlicher Offenlegungspflichten zum elektronischen Bundesanzeiger einzureichen. Aus technischen Gründen kann es beim Bundesanzeiger Verlag zu Abweichungen in den im Bundesanzeiger bekannt gemachten Unterlagen kommen.

Der Finanzbericht steht in deutscher Sprache und in englischer Übersetzung im Internet unter [www.thyssenkrupp.com](http://www.thyssenkrupp.com) zum Download bereit. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Finanzberichts der englischen Übersetzung vor.

[www.thyssenkrupp.com](http://www.thyssenkrupp.com)

engineering.tomorrow.together.